

Rundschau

Mit «Expo Brugg Windisch»

Mit «Rund ums Altern»

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

Glasfaser für alle

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

siggenthal4net
open fibre access

127186Q RSN

RELOGIS FRUNZ AG

Recycling ■ Entsorgung ■ Logistik

Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen eine Mulde?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.

Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch

127547 RSP

127710 BK Dohlenzelgstrasse 2b, 5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWVE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärtner SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Volkslauf vor vollem Haus

Über 400 Laufbegeisterte hatten sich in diesem Jahr für den traditionsreichen Sikinga-Lauf angemeldet. Darunter 280 Kinder und Jugendliche. Lautstark unterstützt wurden die Nachwuchssportler und -sportlerinnen von Eltern, Grosseltern, Kollegen sowie zahlreichen Schaulustigen, die sich rund um

das Sickinga-Zentrum versammelt hatten. Das Wetter hielt trotz Bedenken durch alle Kategorien bis in die Abendstunden, als auch die Erwachsenen ihre Siegerehrungen bekamen. Neben Sportsgeist und Unterhaltungswert sorgte der STV Untersiggenthal für die Festwirtschaft vor Ort. **Seite 7**

BILD: SMA

RUND UMS ALTER: Verein Mobil im Alter Obersiggenthal

Jubiläumsfahrt in Kirchdorf

Die Mobilität ist mit zunehmendem Alter oft eine Herausforderung. Der Verein Mobil im Alter unterstützt die Menschen in der Region dabei.

Ende August durchbrach der Obersiggenthaler Fahrdienst Mobil im Alter eine Schallmauer. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2013 wurden 15 000 Fahrten absolviert. «Unsere Aufgabe ist nicht nur das Fahren an sich, sondern auch das Begleiten, denn wir möchten, dass sich die Menschen sicher und gut aufgehoben fühlen», erzählt der Fahrer Hans-Jakob Lüthi. Der Kirchdorfer ist Gründungsmitglied des Vereins. Seit zwölf Jahren ist der ehemalige ETH-Professor ehrenamtlich im Einsatz. Eine verlässliche Dienstleistung, die für viele Menschen in der Region jedoch unbezahlbar ist. **Seite 10**



Hans-Jakob Lüthi holt Liselotte Dingeldein zu Hause ab

BILD: ISP

Die täglichen Herausforderungen anpacken.



David Wick als Gemeinderat

macht's einfach

Grünliberale

Für einen aktiveren Siggental

* Erfahre mehr über mich auf www.wick-stadt.ch

Sorgentelefon für Kinder
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Weil **Erfahrung** den Unterschied macht.

Am 28. September 2025

Giovanna Miceli

wieder in den **Gemeinderat** und neu als **Gemeindeamman**

129053 RSN

OTTO'S

12 e mezzo Biologico
Primitivo oder Bianco Puglia IGP

6.95 statt 9.95 **-30%**

Jahrgang 2023*

je 75 cl

Niepoort Diálogo
Douro DOP Jahrgang 2021* Traubensorten: Touriga Franca, Touriga Nacional, Tinta Roriz, Tinta Amarela

75 cl

9.95 Preis-Hit

Corona Extra

5.95 statt 10.30 **-43%**

je 6 x 33 cl

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen. **ottos.ch**

Sozial und lösungsorientiert

KRISTIN LAMPRECHT
in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025

www.sp-siggenthal.ch

SP

125666 RSK

129209 RSN



GEBENSTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

Kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2026/2029

Finanzkommission, Steuerkommission, Steuerkommission-Ersatz, Stimmzähler und Stimmzähler-Ersatz; stille Wahlen

Nachdem innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen für die Wahl der Mitglieder der Finanzkommission, Steuerkommission, Steuerkommission-Ersatz, Stimmzähler und Stimmzähler-Ersatz eingegangen sind, werden gemäss § 30 a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in stiller Wahl gewählt erklärt:

Finanzkommission (5 Sitze)

1. Häusermann Markus, 1970, von Egliswil AG, Reichstrasse 27, SVP, bisher
2. Oswald Kurt, 1962, von Bünzen AG, Vogelsangstrasse 9a, parteilos, bisher
3. Müller Roger, 1983, von Unterkulm AG, Büelweg 10, SVP, bisher
4. Ajeti Fisnik, 1983, von Seedorf BE, Landstrasse 92, SP, bisher
5. Schaber Thomas, 1989, von Gebenstorf AG, Reichstrasse 5, FDP, neu

Steuerkommission (3 Sitze)

1. Würsten Annemarie, 1960, von Saanen BE und Eschlikon TG, Oberriedenstrasse 43, SVP, bisher
2. Garcia Monica, 1974, von Böttstein und Wettingen AG, Unterriedenstrasse 17, parteilos, bisher
3. Zmoos Sandro, 1985, von Boltigen BE, Feldstrasse 9, FDP, bisher

Steuerkommission-Ersatz (1 Sitz)

1. Ajeti Fisnik, 1983, von Seedorf BE, Landstrasse 92, SP, bisher

Stimmzähler (8 Sitze)

1. Seitz Matthias, 1960, von Basel BS, Oberriedenstrasse 35a, FDP, bisher
2. Hollinger Roger, 1974, von Gansingen AG, Büelweg 8, SVP, bisher
3. Cristofaro Antonio, 1945, von Tamins GR, Oberriedenstrasse 69, FDP, bisher
4. Ajeti Fisnik, 1983, von Seedorf BE, Landstrasse 92, SP, bisher
5. Zinniker Béatrice, 1962, von Strengelbach AG und Lützelflüh BE, Neumattstrasse 3, parteilos, bisher
6. Odermatt Irene, 1980, von Rüti bei Büren BE und Dallenwil NW, Zollstrasse 7, parteilos, neu
7. Scheidegger Markus, 1969, von Huttwil BE, Brühlstrasse 20, SVP, neu
8. Wernli Stephan, 1973, von Thalheim AG, Petersberg 153, parteilos, neu

Stimmzähler-Ersatz (4 Sitze)

1. Moor Annelise, 1958, von Zurzach AG, Reichstrasse 31B, FDP, bisher
2. Würsten Marc, 1958, von Saanen BE, Oberriedenstrasse 43, SVP, bisher
3. De Capua Antonio, 1976, von Baden AG, Hornstrasse 4, FDP, neu
4. Miceli Estefania, 1989, von Gebenstorf AG, Feldstrasse 29, SP, neu

Gegen diese Wahlbeschlüsse kann gemäss §§ 66 ff. GPR bis am dritten Tag nach dieser Veröffentlichung beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, 5001 Aarau, Beschwerde erhoben werden.

Für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats, des Gemeindeamanns und des Vizeamanns (1. Wahlgang) findet am 28. September 2025 eine Urnenwahl statt.

Wahlbüro Gebenstorf

129186 RSN

Baugesuche

**Bauherr-
schaft:**

**Projektver-
fasserin:**

Bauprojekt:

Lage:

■■■■■■■■■■

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

■■■■■■■■■■

Glasmanufaktur
Baden AG,
Kirchweg 25,
5420 Ehrendingen

Sitzplatzverglasung
an 3½-Zi.-Wohnung
im Parterre, Mitte

Lochmattstrasse 2b,
Parzelle Nr. 3162,
Gebäude Nr. 1877



Unterriggenenthal

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **08.09.2025 bis 07.10.2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Unterriggenenthal

129199 RSN

**Bauherr-
schaft:**

**Projektver-
fasserin:**

Bauprojekt:

Lage:

■■■■■■■■■■

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■

■■■■■■■■■■

Gemeindeverband
ARA Oberes Surbtal

Der Vorstand hat am 8. Juli 2025 folgende, dem fakultativen Referendum unterliegende, Beschlüsse gefasst:

- 1. Genehmigung Rechnung 2024**
- 2. Genehmigung Budget 2026**

Gegen diese Beschlüsse kann, gestützt auf § 16 Abs. 1 der Satzungen, von 5% der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden oder von mindestens einem Viertel der Gemeinderäte der Verbandsgemeinden innert 60 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, das Referendum ergriffen werden.

Die Unterlagen zu den Beschlüssen können zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf den Gemeindekanzleien der Mitgliedsgemeinden eingesehen werden.

Ablauf der Referendumsfrist:
4. November 2025

Ehrendingen, 4. September 2025

ARA OBERES SURBTAL

129177 RSN

Gemeinde Obersiggenthal

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 vom 28. September 2025 / stille Wahlen

Nachdem innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen für die Gesamterneuerungswahlen der Steuerkommission eingegangen sind, werden gemäss § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Steuerkommission (3 Mitglieder)

- **Bättig Armin**, 1963, von Schlierbach LU, in Nussbaumen, Die Mitte, bisher
- **Graubner Daniela**, 1982, von Moosseedorf BE, Reitnau AG und Wettingen AG, in Nussbaumen, EVP, neu (bisher Ersatzmitglied)
- **Trombetta Luigi**, 1962, von Rupperswil AG, in Nussbaumen, Die Mitte, bisher

Nachdem innert der Nachmeldefrist eine Anmeldung als Ersatzmitglied in die Steuerkommission eingegangen ist, wird gemäss § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) in stiller Wahl als gewählt erklärt:

Ersatzmitglied in die Steuerkommission (1 Mitglied)

- **Hehli Sandra**, 1973, von Appenzell AI, in Nussbaumen, SVP, neu

Wahlbeschwerden sind innert drei Tagen nach Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, eingeschrieben einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen.

5415 Nussbaumen, 27. August 2025

Wahlbüro Obersiggenthal

NOTFALLAPOTHEKE
24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zürzach
 Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden
Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheke.tagundnacht.ch

I ghör nöm guet, i gseh nöm guet
ond cha nöm weidli laufe,
drom sägi: «Adieu mitenand»
ond sind lieb zonenand
i eusem schöne Schwiizerland!
I lücht jetz dänn als Stärn
ond ha Eu alli gärn! *Eue Rolanda*

In grosser Trauer, aber mit sehr vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem allerliebsten Schatz und Ehemann, meinem liebsten Papi und Schwiegervater und unserem herzensguten Dädde, Schwager, Götti und Freund

Roland Reinhard Eichenberger-Walde

24. Oktober 1930 bis 22. August 2025

Nach seinem dritten Sturz am 5. Juli 2025 erholte sich unser liebster Roland leider nicht mehr. Es schmerzte zuzusehen, wie seine Lebensfreude und Kräfte schwanden.

Roland war eine starke Persönlichkeit. Er war uns allen ein Vorbild mit seiner ruhigen, präzisen, geduldigen und liebenswürdigen Art. Wir sind ihm unendlich dankbar für alles, was wir von ihm empfangen durften, und werden ihn und die sehr schöne Zeit mit ihm nie vergessen! Du hast immer einen festen Platz in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Theres Eichenberger-Walde
Beatrix und Ivan Motsch-Eichenberger
mit Aaron und Julian
Verwandte, Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied am Freitag, 12. September 2025, um 10.30 Uhr in der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Untersiggenthal.

Auf Wunsch des Verstorbenen wird seine Asche zu einem späteren Zeitpunkt an seinem Lieblingsplätzchen der Natur übergeben.

Im Sinne von Roland unterstütze man die Schweizerische Vogelwarte, 6204 Sem-
pach, IBAN CH47 0900 0000 6000 2316 1, Vermerk: In Erinnerung an Roland
Eichenberger.

Traueradresse:
Theres Eichenberger-Walde, Höhenweg 29a, Postfach 3, 5417 Untersiggenthal

REGION: Unentgeltliche Rechtsauskunft im Kanton Aargau

Wegweiser im Rechtssystem

Eine Betreuung, Knatsch mit dem Vermieter oder ein Strafbefehl: Die unentgeltliche Rechtsauskunft zeigt mögliche Schritte auf.

MARLENE KALT

Eine Frau betritt den Beratungsraum und legt der Anwältin leicht frustriert ein Arbeitszeugnis vor. «An dieser Stelle wird mir unterstellt, ich könne nicht strukturiert arbeiten», sagt die Frau. «Das möchte ich korrigieren lassen, aber die zuständige Vorgesetzte reagiert weder auf Anrufe noch auf E-Mails.» Die Juristin liest das Zeugnis aufmerksam durch und findet, dass es auch viel Positives enthalte. Wie die kritisierten Zeilen bei einer Bewerbung aufgefasst würden, könne sie nicht beurteilen. «Wenn Sie es trotzdem anpassen möchten, verfassen Sie einen Brief mit einem Alternativvorschlag und verschicken ihn eingeschrieben», sagt sie. «Setzen Sie eine Frist, bis wann das Zeugnis geändert werden soll.» Das funktioniere in der Regel gut. Andernfalls sei die nächste Stufe ein Schlichtungsverfahren vor dem Friedensrichter.

Die ratsuchende Frau ist eine von Tausenden, die jedes Jahr eine Sprechstunde der unentgeltlichen Rechtsauskunft aufsuchen. Ihr Anliegen dürfte dabei eines der harmloseren sein. Eine Betreuung, Erbstreitigkeiten, eine saftige Busse, Knatsch mit dem Vermieter, ein nicht zurückgezahltes Darlehen, Familienzwist – die Gründe, warum die Menschen ein rechtliches Ohr suchen, sind vielfältig. Der Aargau ist laut Kantonsverfassung verpflichtet, kostenlose Rechtsberatung zu erteilen. Der Aargauische Anwaltsverband übernimmt



«Bei Betreibungen und Strafbefehlen sollte man schnell reagieren», sagt Gennaro Mastronardi

BILD: ZVG

diese Aufgabe und bietet in allen Bezirken Sprechstunden an. Der Verband erhält vom Kanton eine Vergütung, die Anwältinnen und Juristen arbeiten jedoch ehrenamtlich.

Schnelle Reaktion

«Die anwaltliche Dienstleistung ist ein Luxusgut», sagt Gennaro Mastronardi, der die Geschäftsstelle des Anwaltsverbands leitet und seit 2023 als selbstständiger Anwalt praktiziert. In der Regel koste die Stunde ab 250 Franken aufwärts. Umso wichtiger ist eine Anlaufstelle für eine erste kostenlose Einschätzung. «In der unent-

geltlichen Rechtsauskunft geben wir Orientierungshilfe und zeigen mögliche nächste Schritte auf», erklärt der 36-Jährige. «Manchmal kann man jemandem von einem Verfahren abraten, indem man auf die Chancenlosigkeit verweist», so der Anwalt. Juristische Dienstleistungen werden nicht erbracht, es ist ein reines Beratungsgespräch. «Zuweilen wollen die Leute einfach jemanden, der ihnen zuhört», hat Mastronardi festgestellt. Jemand bringe zum Beispiel eine Autoservice-rechnung und halte sie für überrissen. Er könne dann erklären, dass diese gerechtfertigt sei, müsse sich

KINDER- UND JUGENDANIMATION EHRENDINGEN

Ein Dorfabend voller Engagement

Am vergangenen Freitagabend verwandelte sich der Platz beim ökumenischen Zentrum in Ehrendingen zum zweiten Mal in ein stimmungsvolles Open-Air-Kino. Organisiert wurde der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Ehrendingen in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Baden plus. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Dorf nutzten die Gelegenheit, um sich unter freiem Himmel den Film «Asterix & Obelix im Reich der Mitte» (2023) anzuschauen.

Am frühen Abend begannen die Vorbereitungen: Technik und Leinwand wurden aufgebaut, während vier Oberstufenschüler sich um den Kiosk kümmerten. Sie produzierten Popcorn, stellten Zuckerwatte her, schenkten Getränke aus und bedienten die Kasse. Mit viel Engagement und Freude meisterten die Jugendlichen ihre Aufgabe und sorgten dafür, dass das Kinoerlebnis kulinarisch perfekt abgerundet war.

Die Filmwahl wurde nicht von den Erwachsenen entschieden, sondern von den Kindern selbst: Im Rahmen des Mittelstufentreffs durften die Schülerinnen und Schüler abstimmen, welcher Film gezeigt wird.

«Es ist sehr schön zu sehen, wie viele Kinder und Familien hier zusammenkommen, um den Film zu genießen», sagte Gerda Klamer, Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit Ehrendingen. Besonders hob sie den Einsatz der Jugendlichen hervor: «Durch ihren freiwilligen Einsatz am Kiosk übernahmen sie Verantwortung, sammelten wertvolle Erfahrungen und stärkten gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl.» Der Erlös kommt den Jugendlichen zugute und wird für einen gemeinsamen Anlass verwendet.

Mit Einbruch der Dunkelheit und den ersten Bildern auf der Leinwand machte sich eine entspannte und fröhliche Stimmung breit. Das Open-Air-Kino war ein voller Erfolg und wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

ZVG



Film ab!

BILD: ZVG



Das Einkaufszentrum in Nussbaumen

BILD: ZVG

NUSSBAUMEN: Parkplatzsituation am Markthof

Sanierung der Tiefgarage

Am Montag beginnen die Bauarbeiten in der Tiefgarage vom Markthof. Kunden müssen sich auf Einschränkungen einstellen.

Am 8. September beginnt die umfassende Sanierung der Tiefgarage im Markthof Nussbaumen. Das Einkaufszentrum mit der dazugehörigen Einstellhalle wurde vor rund 52 Jahren eröffnet. Seither befindet sich die Tiefgarage weitgehend im ursprünglichen Zustand. Nun ist eine umfassende Sanierung notwendig, mit dem Ziel, eine freundliche, helle und moderne Tiefgarage zu schaffen, die den heutigen Anforderungen entspricht.

dafür aber genug Zeit nehmen. «Wenn man die Leute schnell abfertigt, sind sie nur noch frustrierter.»

Zu den häufigsten Themen in der Beratung zählen Betreibungen und Strafbefehle bei Verkehrsdelikten. «Wichtig ist bei beidem, dass man schnell reagiert, wenn man nicht einverstanden ist», sagt Mastronardi. Man sollte Einsprache erheben, um das Verfahren vorerst zu stoppen. «Auf der Betreuung kann man direkt bei Erhalt ›Rechtsvorschlag‹ ankreuzen, was zur Einstellung der Betreuung führt», weiss der Anwalt. «Beim Strafbefehl muss man den Einspruch selbst verfassen, und das innert einer Frist von zehn Tagen.» Wenn man nichts gegen den Strafbefehl unternehme, werde er zum rechtskräftigen Gerichtsurteil.

Mastronardi hat schon an verschiedenen Orten Rechtsauskünfte erteilt. «In Baden hatte es so viele Leute, dass es immer zwei Stunden ging statt eine wie vorgesehen», erzählt er. Man bleibe, bis der Letzte angehört worden sei. «In Würenlos kamen dagegen einmal nur zwei Personen, für sie konnte ich mir dann je eine halbe Stunde Zeit nehmen.» Wer es sich einrichten kann, wählt also mit Vorteil eine Sprechstunde ausserhalb der Zentren. Die vollständige Liste findet sich auf anwaltsverband-ag.ch unter Rechtsauskunft.

Die Frau mit dem unbefriedigenden Arbeitszeugnis hat mit dem Rat der Anwältin Erfolg. Die ehemalige Vorgesetzte hatte nicht reagiert, weil sie wegen eines Unfalls mit ihren Aufgaben in Verzug geraten war. Durch den eingeschriebenen Brief priorisiert sie das Anliegen der Frau und meldet sich innerhalb der gesetzten Frist. Das Zeugnis wird gemäss Wunsch der Arbeitnehmerin angepasst.

Inserat

129003 RSN

Bisher

Bettina Lutz Güttler

als Gemeinderätin und Gemeindeammann

die-mitte-obersiggenthal.ch

Die Mitte
Obersiggenthal

129003B RSN

Neu

Michael Weibel

als Gemeinderat

die-mitte-obersiggenthal.ch

Die Mitte
Obersiggenthal

ENDINGEN

Gemeindeschreiber kündigt

Der Gemeindeschreiber von Endingen, Daniel Müller, hat seine Stelle per 31. Mai 2026, gekündigt und geht damit rund ein Jahr früher in Pension. Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern von diesem Entscheid Kenntnis, bedankt sich andererseits für die geleisteten sehr guten Dienste, wie es in einer Mitteilung heisst. Daniel Müller ist seit 1. Juni 2013 als Gemeindeschreiber in Endingen tätig. Während dieser Zeit erfolgte der Zusammenschluss zwischen Endingen und Unterendingen, und verschiedene grössere sowie kleinere Projekte konnten umgesetzt werden, die er begleitete. Daniel Müller hat zuletzt aktiv im Fusionsprüfungsprojekt Kompass Surbatal mitgewirkt. Ab 1. Oktober und bis zu seinem Austritt wird Daniel Müller ausserdem seine Tätigkeit auf 80 Prozent reduzieren. Damit gibt es innerhalb der Gemeindeverwaltung eine Pensenverschiebung. Die Gemeindeschreiberstelle wird in absehbarer Zeit im Umfang von 80 bis 100 Prozent zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

RS

Inserat

Gesamterneuerungswahlen
28. September 2025 in Obersiggenthal

Peter Huber-Minikus wieder in den Gemeinderat.

Frei und Sicher. SVP wählen. Liste 3.

129189 RSN

TURNSPORT WÜRENLINGEN



Unterwegs in Altbasel

BILD: ZVG

■ **Grüne Turnsportler in Basel**
Die Vereinsreise von Turnsport Würenlingen führte 16 Mitglieder mit Zug, Tram und Schiff nach Basel. In der Stadt waren sie mit ihren leuchtend grünen T-Shirts kaum zu übersehen. So hatte die einheimische Stadtführerin jederzeit den Überblick über die Gruppe. Sie verstand es ausgezeichnet, die Turnerinnen und Turner mit ihren spannenden Ausführungen zur Gegenwart und Geschichte von Basel in ihren Bann zu ziehen. Am Dreizackbrunnen begeisterte sie alle mit ihren Ausführungen zur Basler Wasserversorgung. Auf diesem Brunnen steht entgegen seinem Namen ein Fünfsack. Die lustige Geschichte dazu lieferte sie gleich mit: Es könnte sein, dass der Namensgeber damals nicht ganz nüchtern gewesen sei. Denn schliesslich fliesse jeweils am Neujahrstag aus einem der Brunnenrohre Wein. Jedermann könne sich dann gratis in einem mitgebrachten Glas oder Becher etwas einschenken. Mit dieser und weiteren spannenden Geschichten ging die morgendliche Führung im Nu vorbei. Inzwischen hatten

die Turnsportler Hunger und Durst bekommen, diesen stillten sie im Restaurant Schiff in Kleinhüningen. Das freundliche Personal bediente die Turnerschar speditiv, sodass am Nachmittag alle rechtzeitig zur Führung im Hafenmuseum eintrafen.
Die Führerin des Museums erzählte voller Elan von den drei Rheinhäfen Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz. Sie seien das Handelstor der Schweiz zur Welt. Der Grossteil aller Güter werde heute in Containern verschifft. Unter anderem würden in den Basler Rheinhäfen jährlich über 120 000 Container umgeschlagen und ein Drittel der Mineralölprodukte importiert.
Im Hafenbecken neben dem Hafenmuseum warteten zwei kleine Boote auf die Würenlinger. Auf dem braunen Wasser des Rheins ging es flussaufwärts bis zur mittleren Brücke. Vor der Heimreise mit dem Zug stillten die zufriedenen Ausflügler noch ihren Durst im Restaurant zum Kuss. Sie dankten dem Vorstandsmitglied Martin Meier, der den Ausflug organisiert und geleitet hat. ZVG | TONI TREIER

REGION
Übernahme der Sportanlage Oberau

Die Stadt Baden wird per 1. Januar alleinige Eigentümerin und Betreiberin der Turgemer Sportanlage Oberau. Basis für die Übernahme bildet der von der Finanzkommission genehmigte Abtretungsvertrag zwischen den Gemeinden Gebenstorf, Untersiggenthal und Baden. Die Sportanlage Oberau ist die zentrale Spiel- und Trainingsstätte des FC Turgi und ein wichtiger Standort für den regionalen Breitensport. Sie wurde ursprünglich von den Gemeinden Turgi, Gebenstorf, Untersiggenthal und dem FC Turgi gebaut und gemeinschaftlich geführt. Mit der Fusion der Gemeinden Turgi und Baden trat die Stadt Baden anstelle von Turgi in die Eigentümerschaft ein. Die bisherige Eigentumsstruktur mit mehreren Eigentümergemeinden habe sich jedoch als mehr zeitgemäss erwiesen, wie die Stadt Baden in einer Mitteilung schreibt. Mit der vollständigen Übernahme durch die Stadt Baden werden die Zuständigkeiten nun eindeutig geregelt. «Wir freuen uns, dass wir mit Gebenstorf, Untersiggenthal und dem FC Turgi eine Lösung finden konnten, welche die langfristige Nutzung der Sportanlage sichert», hält Manfred Schätti, Leiter Infrastruktur, fest. Dem stimmt auch Danny Busslinger, Präsident des FC Turgi, zu: «Die Vereinbarung bringt Beständigkeit und Verlässlichkeit in die Organisation der Sportanlage. Zugleich schafft sie eine gute Basis für die Weiterentwicklung im Sinne des Sports, der Vereine und der Region.» RS

KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. September, bis Donnerstag, 11. September 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, begleitet von Andrea Graf, reformierte Kirche Nussbaumen. 10.15 Gottesdienst «Fantoche» mit Res Peter, begleitet von Thomas Jäggi, reformierte Kirche Baden. 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest «Mir Fiired zäme» mit Birgit Wintzer und Ottmar Strüber, Ehrendingen.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro. 17.00 Jugendgottesdienst in Gebenstorf, Sozialdiakonin i.A. Nanajan Alkhouri und Jugendgruppe, Musik: Jugendgruppe Momentum und Giusi Ceraulo, anschliessend Jugendprogramm mit Essen.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet (in der Kapelle).

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 18.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Sonntag:** 10.45 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichte. 19.00 Ökum. Friedensgebet in der ref. Kirche. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: 9.30 Kirche Villigen, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**

Inserat

Aktion

Montag, 1.9. bis Samstag, 6.9.25

Zugunsten von
Stiftung THEODORA
Mit Volg-Märkli Kinderlachen
schenken vom 1. September
bis 5. Oktober 2025

Desperados Bier
Dose, 6 x 50 cl

-25%
12.60 statt 16.80

-21%
12.95 statt 16.40

Familia Müesli
div. Sorten, z.B. c.m. plus Waldbeeren, 2 x 600 g

-40%
4.65 statt 7.80

Parmadoro
div. Sorten, z.B. Tomatenpüree Tube, 3 x 200 g

-27%
4.80 statt 6.60

Volg Vitamin Active
Drachenfrucht, 6 x 50 cl

-20%
10.80 statt 13.50

Stella Solare
Negroamaro Primitivo Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2022
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-22%
1.95 statt 2.50

Haribo Fruchtgummi
div. Sorten, z.B. Goldbären, 340 g

-20%
4.20 statt 5.30

Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Vanille, 470 g

-20%
13.50 statt 16.95

Jacobs Kaffee Kapseln
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 40 Kapseln

-20%
3.95 statt 4.95

Old El Paso
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück

-40%
16.90 statt 28.50

Energizer Batterien
div. Sorten, z.B. Max AA, Packung 8 Stück + 4

-25%
4.95 statt 6.60

Dr. Oetker Ristorante Pizza
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

-35%
4.50 statt 6.95

Lavallée-Trauben
Frankreich, per kg

-33%
3.95 statt 5.90

Uva Italia
Italien, per kg

-20%
3.95 statt 4.95

Appenzellerin Elegant
200 g

-30%
9.45 statt 13.50

Agri Natura Hinterschinken
geschnitten, 2 x 180 g

-21%
4.95 statt 6.30

Suttero Beefburger
2 x 100 g

-20%
2.90 statt 3.65

Wander Ovo Drink
5 dl

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocologne, 2 x 100 g

8.40
statt 9.90

Munz Schokolade
div. Sorten, z.B. Branche weiss, 33 x 23 g

19.95
statt 36.30

A. Vogel Santasapina
Husten-Bonbons, 2 x 100 g

7.50
statt 9.-

Heinz Ketchup
400 ml

2.60
statt 3.15

Biotta Frucht- oder Gemüsesäfte
div. Sorten, z.B. Rüebli, 50 cl

2.80
statt 3.30

S. Pellegrino
6 x 125 cl

5.20
statt 7.80

Volg Shampoo und Spülung
2 x 300 ml

5.60
statt 7.-

Always
div. Sorten, z.B. ultra normal mit Flügeln, 34 Stück

5.40
statt 7.-

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

126998R ACM

EHRENDINGEN: Der Countdown für das Dorffest läuft

«Mir fiired zäme» für alle Sinne

Das bevorstehende Dorffest vom 4. bis 7. September soll als Meilenstein in die Geschichte der Gemeinde Ehrendingen eingehen.

PETER GRAF

Die beiden Dörfer Ober- und Unter-ehrendingen waren seit 1825 eigenständige politische Gemeinden, bevor sie sich am 1. Januar 2006 wieder zu Ehrendingen vereinten. Die rege Bautätigkeit hat dazu geführt, dass im Dorf unterhalb des Burhorns mittlerweile knapp 5000 Personen leben. 2020 fiel das Dorffest der Pandemie zum Opfer, nun freut man sich auf die bevorstehenden Festivitäten, und so hat sich das Dorf für das kommende Wochenende in eine Festmeile verwandelt.

Unter dem Motto «Mir fiired zäme» soll mit allen Generationen und der Bevölkerung der Region gefeiert werden. Damit das möglich wird, hat ein fünfköpfiges Organisationskomitee unter Christian Gränacher, unterstützt durch zahlreiche Vereine, Institutionen und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, in den vergangenen eineinhalb Jahren die Ideen in die Tat umgesetzt. Noch vor der offiziellen Festeröffnung werden die Kinder der Schule Ehrendingen vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse am Freitag ab 13.30 Uhr ihr Jugendfest feiern, zu dem das Publikum eingeladen ist.

Ein Fest für alle Sinne

Während vier Tagen erwartet die Ehrendinger Bevölkerung, aber auch Besuchende aus nah und fern ein vielfältiges Festprogramm. Neben den zahlreichen Liveacts auf den Festbühnen fehlen kulinarische Leckerbissen, Attraktionen für Kinder und Erwachsene sowie viel Spass und Unterhaltung nicht. Um die Festbesuchenden



Die bunten Logos weisen den Weg zum Fest

BILDER: ZVG

auf dem Festareal zu unterhalten und kulinarisch zu versorgen, sind am bevorstehenden Wochenende weit über 400 Helferinnen und Helfer im Ein-

satz. «Die Zeit, die mit Familie und Freuden am Fest verbracht wird, ist jede Sekunde wert», ist sich OK-Mitglied Melanie Meier sicher.



Das Dorffest-OK (von links): Dana Oelschlägel, Christian Gränacher, Melanie Meier, Angela Zumkeller und Thomas Näger

Auf die Festeröffnung am Donnerstag um 18 Uhr folgt mit einem kleinen Festspiel, in dem die Geschichte vom Heidewiibli, vom Gipsgrubenheiland, von Hirsch und Tanne erzählt wird, ein erstes Highlight, mit dem die Vereine mit all den Helfenden nach dem Aufbau um 19.15 Uhr auf der Bühne beim Roten Platz auf das Dorffest eingestimmt werden sollen. Nach der Uraufführung erfährt das Festspiel am Freitag um 18 Uhr und am Sonntag als Abschluss um 16 Uhr eine Wiederholung. Auch wer die regionalen Acts wie Riklin & Schaub, Querbeet, Finrey oder Bruno Hächler und Band, zum Teil mit Ehrendinger Beteiligung, hören und erleben möchte, ist am Fest richtig.

Der heimische Herd bleibt kalt

Neben dem kulinarischen Angebot der Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden und der Musikgesellschaft Ehrendingen besteht die

Möglichkeit, auf dem Indoor-Schiessstand mit dem Luftgewehr die Treffsicherheit unter Beweis zu stellen und am Sonntag ab 14.00 Uhr um tolle Preise zu schiessen. Selbstverständlich bringt sich die Jubla mit bunten Kindercocktails und einem Mitwirkungsangebot ein. Die Clairongarde Ehrendingen feierte 2023 ihr 40-jähriges Bestehen, und so werden auf Einladung verschiedene Clairongarden mit spontanen Auftritten den Festbetrieb bereichern.

Für die Moderation der Gesamtkonzerte auf der Hauptbühne, die für Samstag um 16.30 Uhr und Sonntag um 11.30 Uhr angekündigt sind, konnte der Ehrendinger SRF-Moderator Roman Portmann gewonnen werden. Dank einem breit gefächerten kulinarischen Angebot kann der heimische Herd kalt bleiben.

Jugend- und Dorffest, 4. bis 7. September, Ehrendingen

MÄNNERRIEGE EHRENDINGEN



Zwei unvergessliche Tage für die Männerriege

BILD: ZVG

Vereinsreise ins Passwang

Bei angenehmem Wetter starteten wir die gut organisierte Zweitagesreise unseres Mitglieds Urs Müller. Traditionsgemäss wurden wir nach der Zugabfahrt in Baden mit einem feinen Speckzopf verwöhnt. Bei der Ankunft auf dem Passwangübergang erwartete uns die Wirtin mit ihrem Auto zur Gepäckaufnahme. Nach einem stündigen Aufstieg war der erste Kaffeehalt angesagt, offeriert von unserem ältesten Teilnehmer. Anschliessend teilte sich die Riege auf in die Gratwandergruppe zur Passwangantenne und in die Felswandgruppe zur hinteren Wasserfällen. Die eindrucklichen Felswände, die hüglige, grüne Landschaft mit den abgelegenen Bauernhöfen nutzte sogar ein Hochzeitspaar für seinen schönsten Tag. Zwei Rudel von 25 und 23 Gämsen ästen ruhig, sodass wir sie aus nur 150 Metern Entfernung fotografieren konnten. Keiner hatte je eine so grosse Anzahl gesehen. Glückliche, aber gezeichnet von den vielen steilen Auf- und Abstiegen erreichten wir rechtzeitig unser Nachtquartier: das Kurhaus Schanz in Waldenburg. Vor dem Nacht-

essen im Restaurant Leue Waldenburg überraschte uns der Inhaber und Bierbrauer im Gewölbekeller mit seiner Velo-Solex-Ausstellung auf unterhaltensame Weise bei einem offerierten Apéro von Edi Gratwohl, der selbst einmal Solexfahrer war. Die nicht besonders schneegerechneten Solex mit dem Vorderrad-Pneuantrieb führten später zu einem Modell mit Kettenantrieb aufs Hinterrad.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Postauto nach Langenbruck. Die Route führte durch eine Gegend von Kunstschaffenden und auf einen Weg zur Geschichte des Ersten Weltkriegs mit vielen Informationsposten. Als wir die Belchenfluh als wunderbaren Aussichtspunkt erreicht hatten, war Bräteln angesagt. Der Allerheiligenberg und die Teufelsschlucht beeindruckten durch ihre Naturschönheiten. Ab Hägendorf mit der Bahn nach Olten nutzten wir die Gelegenheit, unserem Organisator zu danken. Die zwei unvergesslichen Tage mit dieser zauberhaften Landschaft und den vielen Sehenswürdigkeiten werden uns noch lang in Erinnerung bleiben. ZVG

LESERBRIEF

Fuchsjagd abschaffen? Realitätsfremd!

In einer E-Mail an die Gross- und Regierungsräte fordert Pascal Wolf die Abschaffung der Fuchsjagd im Aargau. Seine Begründung: Sie sei unnötig und schädlich. Das ist Ideologie und zielt am Kanton Aargau vorbei. Im Aargau werden im Schnitt etwa 2200 Füchse pro Jahr erlegt, in Spitzenjahren über 3000. Ohne diese Regulierung hätten wir längst ein massives Problem: Schäden in der Landwirtschaft, steigender Druck auf Bodenbrüter wie Feldhase oder Feldlerche sowie höhere Risiken durch Krankheiten wie Fuchsbandwurm oder Staupe. Wer diese Gefahren verharmlost, spielt mit der Sicherheit von Mensch und Tier und kennt das Leben auf dem Land nicht. Selbst das kantonale Merkblatt «Fuchs im Wohngebiet» zeigt, dass Füchse längst in Dörfern und Städten vorkommen. Dort wird die Bevölkerung aufgefordert, Vorsichtsmassnahmen zu treffen. Auch das beweist: Es braucht eine verantwortungsvolle Regulierung durch die Jägerschaft. Diese überwacht Wildbestände, führt Abschüsse nach klaren Vorgaben aus und unterstützt die Landwirtschaft bei Wildschäden. Das ist praktischer Naturschutz, nicht Juristentheorie vom Schreibtisch. Die Fuchsjagd ist und bleibt notwendig – im Interesse von Natur, Landwirtschaft und Bevölkerung. Wer sie verbieten will, riskiert, dass wir bei den Füchsen bald dieselben Überbevölkerungsprobleme haben wie bei uns Menschen.

HANSPETER SUTER, SVP-GROSSRAT, LENGNAU



Das Organisationskomitee für das Jubiläum «100 Jahre TV Tegerfelden»

BILD: ZVG

TEGERFELDEN: 100 Jahre Turnverein

Ein ganzes Dorf feiert

Am ersten Septemberwochenende steht Tegerfelden ganz im Zeichen des Sports, der Gemeinschaft und der Vereinsgeschichte.

Der Turnverein Tegerfelden feiert am Wochenende sein 100-jähriges Bestehen. Den Auftakt zum grossen Jubiläumswochenende macht am Freitag, 5. September, ein festlicher Abend in der Mehrzweckhalle. Dieser ist geladenen Gästen, Ehren-, Frei- und Aktivmitgliedern vorbehalten und bietet einen feierlichen Rahmen, um auf die bewegte Vereinsgeschichte zurückzublicken. Am Samstag ist

dann die gesamte Bevölkerung auf dem Schulgelände eingeladen. Ab 14.30 Uhr erwartet die Besuchenden ein Programm mit Vereinsaufführungen, Konzerten und Unterhaltung. Sportlich wird es mit zwei Turnieren, die für Spass und Bewegung sorgen. Zusätzlich wird das kreativste Team des Tages ausgezeichnet. Wer sich noch kurzfristig für die Turniere anmelden möchte, kann das am Samstag vor Ort tun. Für die Kinder findet von 15 bis 17 Uhr ein spezielles Programm statt. Der Festwirtschaftsbetrieb läuft über den gesamten Nachmittag und Abend. Um 20.30 Uhr beginnt in der Mehrzweckhalle der Barbetrieb mit gemütlicher Lounge – der Eintritt ist frei, Zutritt ab 16 Jahren. ZVG

FDP OBERSIGGENTHAL

■ Die FDP tritt mit starken Kandidaten bei den Gemeindewahlen an

Bei den Gemeindewahlen tritt die FDP Obersiggenthal mit einer Liste von kompetenten und motivierten Kandidatinnen und Kandidaten an, die ein breites Spektrum der Bevölkerung abdecken. Auf fdpobersiggenthal.ch sind Kurzbiografien von allen Kandidaten der Liste 4 veröffentlicht, damit sich die Wählerinnen und Wähler ein Bild von den Personen machen können, welche die FDP für Gemeinderat und Einwohnerrat vorschlägt. Die FDP-Fraktion hat ein wachsames Auge auf die Finanzen der Gemeinde. Wir setzen uns für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt ein und wollen die Steuerbelastung reduzieren, sobald die jetzigen Herausforderungen das erlauben. Wir wollen die Lebensqualität in Obersiggenthal steigern. Dabei stehen die Umfahrung Obersiggenthal und die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts im Zentrum. Ein wichtiger Standortvorteil von Obersiggenthal sind die Schulen, darunter die Bezirksschule. Wir wollen in den Bildungsstandort investieren, wobei die Schulraumplanung und deren Umsetzung eine hohe Priorität haben. Für die Wahl in den Gemeinderat und zum Vizeammann empfehlen wir Peter Marten (FDP, bisher). Peter Marten ist seit Langem in Obersiggenthal politisch aktiv, erst als Einwohnerrat, ab 2021 als Gemeinderat und seit Juni 2025 als Vizeammann. Er ist für das kritische Ressort Finanzen und Finanzplanung zuständig. Er hat in den vier Jahren seit der Pandemie massgeblich zur Budgetdisziplin des Gemeinderats beigetragen, und es ist zu einem grossen Teil sein Verdienst, dass sich die Verschuldung der Gemeinde trotz zweier Grossprojekte weit unter dem Stand befindet, der 2021 zu Beginn der Legislatur prognostiziert wurde. In der nächsten Legislatur stehen mit der Umsetzung der Schulraumplanung weitere grosse Investitionen an. Peter Marten ist mit seiner Finanzkompetenz, seiner politischen Erfahrung und seinem sachlichen und empathischen Auftreten bestens dafür geeignet, die Finanzen der Gemeinde weiterhin zu betreuen. Zudem empfehlen wir Peter Huber-Minikus (SVP, bisher) zur Wahl in den Gemeinderat. Er verfügt über viele Jahre Erfahrung im Einwohnerrat und kennt die kritischen Themen der Gemeinde. Die von ihm geleiteten Ressorts Hoch- und Tiefbau sind in den letzten Jahren durch turbulente Zeiten gegangen. Peter Huber-Minikus kann zuhören, denkt pragmatisch, ist nahbar, darüber hinaus ist er engagiert und entscheidungsfreudig. Er ist prädestiniert, die beiden für die Gemeinde kritischen Ressorts in ein ruhigeres Fahrwasser zu führen. Die FDP ist im Gemeinderat, im Einwohnerrat und in einer Vielzahl von Kommissionen für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner von Obersiggenthal aktiv. Wir sehen uns als wesentlichen Bestandteil der politischen Landschaft in Obersiggenthal, und wir treten mit einer Liste von freisinnigen Kandidatinnen und Kandidaten an, denen Obersiggenthal am Herzen liegt und welche die relevanten Kompetenzen für die politische Arbeit in Obersiggenthal mit sich bringen.

ZVG

WÜRENLINGEN
Meditation

Unter dem Titel «Weg der Stille» sind alle eingeladen zum Teilen von Stille in gegenstandsloser Meditation, zum Gebet der Stille. Kontemplation ist Gebet ohne Worte und Bilder, das schweigende Dasein in der Gegenwart Gottes. Im Sitzen werden zwei Einheiten abgehalten, dazwischen wird meditatives Gehen praktiziert. Mitzubringen sind warme Socken, Meditationskissen, wenn vorhanden. Weitere Infos unter kath.ch/wuerenlingen.

Mittwoch, 17. September, 9.30 bis 10.45 Uhr, Pfarreiheim, Würenlingen

LESERBRIEF

■ Ist das unser ethischer Massstab?

Nun also ist er ausgesteckt, der Gügeli-Hof in Freienwil. Manch einer mag erschrecken beim Anblick. Denn das künftige Gebäude fügt sich nicht – wie bei den Präsentationen geschildert – schön in die Landschaft ein. Nein, es thront regelrecht auf der Kuppe. Obwohl ich zusammen mit knapp 500 Mitunterzeichnenden meine Vorbehalte gegen das geplante Projekt kundtat, werde ich auf eine Einsprache verzichten, da ich davon ausgehen muss, dass das Baugesuch rechtens ist.

Ich will aber nochmals mein Bedauern über die Grösse und überhaupt diese Art von Tierhaltung zum Ausdruck bringen. Mir ist klar: Auch Landwirte müssen existieren können, und ihre Betriebe müssen sich rechnen. Doch wir sprechen von einem 18 000-Tiere-Hühnerstall. Ja von einer regelrechten Tierfabrik, da pro Jahr rund sechs Zyklen Hühner zu Poulets verarbeitet werden – also jedes Jahr etwa 100 000 getötete Hühner. Befürworter des Projekts sagen: «Ist doch besser, wenn das Fleisch in der Schweiz produziert wird.» So nach dem Motto: «Ja, es ist sicher alles andere als gut für die Tiere, aber immer noch viel besser

als im viel schlechteren Ausland.» Ich esse selbst (ich versuche bewusst) Fleisch und frage mich: Ist das wirklich unser ethischer Massstab? Ich verstehe nicht, dass die Verantwortlichen nicht auf ein zukunftsträchtiges Modell setzen – kleiner und vor allem mit Biostandards. Die Antwort des Landwirts: Es gebe nicht genug Nachfrage nach Biopoulet. Wirklich? Beim Fleisch ist diese Nachfrage gegeben, wieso beim Poulet nicht?

Ein befreundeter Metzger eines Grossverteilers hat mir denn bestätigt: «Biopoulet geht bei uns schneller weg als herkömmliches Poulet. Und vor allem: Wir können nicht genug nachbestellen, weil es schlicht zu wenig Biopoulet gibt.» Die Nachfrage und somit wirtschaftliches Potenzial scheinen also gegeben. Mir scheint: Hier wird ein Projekt mit einer Grössenordnung und Tierwohlstandards realisiert, das einfach den maximalen Profit anstrebt. Sehr bedauerlich für die Tiere. Bedauerlich aber auch für die kleine, ländliche Gemeinde Freienwil, die für alles gut sichtbar eine Tierfabrik – man muss sie so nennen – am Dorfeingang erhält.

MARTIN RUPF, FREIENWIL

SENIOREN WÜRENLINGEN



BILD: ZVG

Die Senioren Würenlingen unterwegs

■ Velotour zum Rossberg

Eine weitere Tagestour in dieser Saison unternahmen am 26. August bei schönstem Sommerwetter 23 Senioren. Die Tour begann am Würenlinger Gemeindeplatz. In Döttingen kamen zwei weitere Senioren hinzu. In Koblenz überquerten wir die Grenze, um an der schönen Wutach entlangzuradeln. Beim Zwischenhalt im Gartenhotel Feldeck in Oberlauchringen wurden Kaffee und Gipfeli genossen. Gestärkt fuhren wir durch Geisslingen, Griesen, Weisweil und in Richtung Osterfingen. Bei der drei Kilometer langen Steigung zum Rossberg waren die E-Bike-Motoren gefordert. Auf 620 Meter

über Meer wurden wir von der Küche des Restaurants Rossberghof zu einem feinen Mittagessen erwartet. Nach dem Kaffee wurde das Gruppenfoto gemacht. Danach stand eine rasante Abfahrt Richtung Osterfingen bevor. In Osterfingen radelten wir auf der Rebergstrasse Richtung Wilchingen, Erzingen, Klettgau nach Lauchringen der Wutach entlang Richtung Koblenz. Weiter führte uns das Navi dem Stausee entlang nach Klingnau, Döttingen und wieder zurück nach Würenlingen. Nach 84 Kilometern erreichten wir den Ausgangspunkt. Am 9. September steht die Halbtagestour Studenland auf dem Programm. ZVG | PETER BALDINGER

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen
den großen Polsterfachmarkt

XXL

Große STOFF- & LEDER-AUSWAHL gegen Mehrpreis

3199.-

W. SCHILLIG

M

Garantierte Qualität
Garantierte Sicherheit
Garantierte Waren
Zahlen Sie uns gar nichts!

BEZUG LEDER

ECKKOMBINATION, Bezug Leder stone, Metallfuß schwarz, best. aus Longchair mit Armteil links und 2,5-Sitzer mit Armteil rechts, Stellmaß ca. 153x228 cm. 7408049702

Für optimale Kopf- und Nackenstütze: Optionale Kopfstützen. Gegen Mehrpreis je 149.-

Zusätzliche Hocker in verschiedenen Größen ergänzen Ihre Polstergarnitur perfekt. Gegen Mehrpreis.

Einfach edel. Die dezenten Nähte an den Außenkanten des Polsters sorgen für eine hochwertige Optik.

Moderne Metallfüße in vielen Farben, wahlweise schwarz, chrom glänzend, silber oder bronzefarben.

3 SITZHÖHEN ZUR WAHL!
43 cm, 45 cm oder 47 cm

SPEZIELL FÜR IHRE GRÖSSE!
... für Menschen mit hohem Anspruch an Design und Komfort!

3 SITZHÄRTEN ZUR WAHL!
Kaltschaum
Federkern
oder Boxspring-Polsterung*
* gegen Mehrpreis

10 verschiedene Armteile wählbar

7 verschiedene Fußvarianten wählbar

1499.-

2-SITZER GROSS, ca. B196/H77/T93 cm.

POLSTERGARNITUR, Bezug Stoff anthrazit, Metallfuß schwarz, best. aus 2-Sitzer groß, ca. B196 cm, und 2-Sitzer, ca. B176 cm.

SERVICEVERSPRECHEN BEI POLSTER XXL



3D-Beratung
Fleck-Weg-Service



Inklusive Lieferung & Montage
Altmöbel-Entsorgung



Alles individuell konfigurierbar
Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

127409Q RSK



Am 27. August fand in Untersiggenthal die 43. Ausgabe des heimischen Sikinga-Laufs statt. Zum Glück spielte das Wetter mit, wobei der ein oder andere Blick an diesem Abend doch gen Himmel ging. Von den 400 angemeldeten Teilnehmenden waren es in diesem Jahr 280 Kinder und Jugendliche, was dazu führte, dass sich das Gelände um die Sickinga-Halle mit vielen Familien, Turnvereinen und Schulkindern in ein kleines Volksfest verwandelte.

Als Moderator konnte man vonseiten des STV Untersiggenthal den ehemaligen Schweizer Bahnradsportler Franco Marvulli gewinnen. Äusserst motiviert und mit einigen gelungenen Spässen führte Marvulli durch das Rahmenprogramm. Den Auftakt machten um 17 Uhr die Kleinsten in der Kategorie U8. Am Ende der 600 Meter gab es viel Applaus, ein paar Tränen und Medaillen für alle Teilnehmenden. Besonders herzig: Die kleinste Läuferin traf erst nach sechs Minuten zusammen mit ihrer Mutter ein und blieb kurzerhand einen Schritt vor dem Ziel stehen.

Insgesamt herrschte vor Ort grosser Sportsgeist, und so erhielten die letzten Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Ziel fast die lauteste Unterstützung. Mit kleinen Interviews und der Animation des Publikums sorgte Moderator Marvulli durchgehend für gute Stimmung. Der STV Untersiggenthal verköstigte die Anwesenden ausserdem den ganzen Vorabend mit Würsten, Pommes frites, Kuchen und kühlen Getränken.

Am Ende hielt das Wetter, und so konnte als Abschluss die Siegerehrung der Erwachsenen spätabends unter freiem Himmel durchgeführt werden. Mit einem Augenzwinkern resümierte ein gelöster OK-Präsident Rolf Graf: «Wir informieren jetzt Wetterpapst Thomas Bucheli, damit er künftig trotz schlechten Vorhersagen definitiv weiss: Sikinga-Lauf gleich schönes Wetter!»

BILDER: SMA



LESERBRIEF

■ **Gemeinderatswahlen in Gebenstorf**
Ich wähle Toni Suter, da er mit Überzeugung Verantwortung übernimmt und mit frischen Ideen neuen Schwung ins Dorf bringt.

REBEKKA BLATTER, GEBENSTORF

LESERBRIEF

■ **Gemeinderatswahlen in Ehrendingen**
Lieber Roger Frei, ich gratuliere dir zu deinem Entscheid, dich als Kandidat für den Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Es freut mich sehr, dass du die Geschicke unserer Gemeinde aktiv mitgestalten möchtest. Aus unserer Zusammenarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen weiss ich: Du wirst erfolgreich sein. Deine Schwerpunkte in den Bereichen Finanzen, Bildung, Umwelt, Verkehr, demografische Entwicklung und Gemeinschaft überzeugen. Du stehst für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik, eine gesunde Umwelt und eine starke Gemeinschaft. Du setzt dich für starke Schulen mit modernen Lernumgebungen und gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Du engagierst dich für einen sicheren, bezahlbaren und umweltfreundlichen Verkehr in unserer Region. Du strebst nach Lösungen für ein Älterwerden in Würde und Sicherheit. Mit deiner Sach- und Organisationskompetenz sowie deiner ausgeprägten Sozialkompetenz bringst du Eigenschaften mit, auf die sich unsere Gemeinde verlassen kann. Ich wünsche dir viel Erfolg und hoffe, dass du die Zukunft von Ehrendingen aktiv mitgestaltest.

DANIEL HEHL, EHRENDINGEN

LESERBRIEF

■ **Wegweisende Entscheide für Ehrendingen**
Mit einem Grossaufmarsch und überwältigendem Mehr beauftragte die Sommergemeinde den Gemeinderat, das Projekt Raum 3 für 24,16 Millionen Franken zu realisieren. Nun gilt es, diesen zukunftsweisenden Entscheid termingerecht und ohne Kostenüberschreitung umzusetzen. Zusätzlich sind die Alltagsaufgaben zu erbringen und zahlreiche Vorhaben zu verwirklichen. Seit mehr als zehn Jahren kommen trotz kostspieligen Expertenaufträgen mehrere Projekte nur zögerlich voran. Das sind unter anderem die neue Nutzungsordnung (BNO), die Melioration, Bauten für den Hochwasserschutz, die Schaffung einer effizienteren BPU, die Umsetzung des kommunalen Verkehrskonzepts mit Parkierungsreglement, das Energiekonzept mit oder ohne Realisierung eines finanzierbaren Wärmeverbunds. Eine solche Ausgangslage sowie die überdurchschnittlich hohe Personalfluktuaton in leitenden Positionen in der Gemeindeverwaltung und der Schule werfen Fragen nach den Ursachen und notwendigen Massnahmen auf.
Sehr erfreulich ist, dass sich drei neue Kandidierende im Gemeinderat engagieren wollen. Das ist für die Stimmbevölkerung eine einmalige Gelegenheit. Könnte es sein, dass sich die Neuen nicht nur um den einen freien Sitz im Gemeinderat bewerben, sondern dass sie und ihre Unterstützer überzeugt sind, dass es neue, zielführende Mehrheiten im Gemeinderat braucht, um effektiver voranzukommen? Könnte sich mit einer Rochade bei der Zusammensetzung des Gemeinderats die Möglichkeit ergeben, dass Projekte gemeinsam mit der Bevölkerung und den Arbeitsgruppen finalisiert werden und damit das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit des Gemeinderats wieder gestärkt wird? Jede abgegebene Stimme zählt, damit laufende Projekte und Vorhaben erfolgreich realisiert werden.

KONRAD SCHNEIDER, EHRENDINGEN

LESERBRIEF

■ **Eine Gebenstorferin als Gemeindeammann**
Was für eine Persönlichkeit benötigt es für das Amt des Gemeindeammans? Es braucht eine bürgernahe, engagierte Führungspersönlichkeit mit sehr guter Sachkenntnis. Eine Person, welche die Anliegen der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ernst nimmt und gemeinsam mit den Gemeindebehörden und Mitarbeitenden tragfähige Lösungen entwickelt und umsetzt. Giovanna Miceli, Bürgerin von Gebenstorf, bringt all diese Eigenschaften mit. Als amtierende Gemeinderätin mit drei Amtsperioden und mit über 30 Jahren Erfahrung in verschiedensten Gremien und Funktionen hat sie sich das nötige Rüstzeug erarbeitet. Besonders wertvoll sind ihre aktuellen Tätigkeiten: Sie ist Vorsteherin des Ressorts Bau, Verwaltungsratspräsidentin der

Elektrizitätsversorgung Gebenstorf und Präsidiumsmitglied der ARA Wasserschloss. Darüber hinaus war sie über mehrere Jahre Vorstandsmitglied der Wirtschaftsschule Zentrum Bildung. Finanzthemen sind bei Giovanna Miceli in besten Händen, als erfahrene Bankfachfrau in der Privatwirtschaft bringt sie das nötige Know-how und Augenmass mit. Als Mutter dreier erwachsener Kinder sind ihr zudem das Wohl der Familien und das Zusammenleben aller Generationen ein grosses Anliegen. Giovanna Miceli steht für Kontinuität, Kompetenz und eine klare, verlässliche Führung. Sie kennt unsere Gemeinde, hört zu und handelt mit Weitblick. Deshalb empfehle ich zum Wohl unseres Dorfs, Giovanna Miceli als Gemeinderätin und Gemeindeammann auf den Wahlzettel zu schreiben.

WILLY DECK, GEBENSTORF

FRAUEN- UND MÄNNERRIEGE EHRENDINGEN

■ **Gemeinsame Wettkämpfe**
Seit Jahren pflegen die Frauen- und die Männerriege Ehrendingen gemeinsame Wettkämpfe. Neben dem Fit + Fun am Turnfest, dem Nachtmarsch der Frauenriegen des Bezirks Baden sowie der Turnerunterhaltung findet immer am ersten Montag der Sommerschulferien ein Mehrkampfabend mit Tennis, Yoga und Kupp statt.
Dieses Jahr musste das Programm umgestellt werden, da die vorangehenden Regenfälle die Tennisplätze unbespielbar gemacht hatten. Dafür wurde intensiver Pickleball gespielt. Die restlichen Teilnehmenden vergnügten sich im Kartenspiel und Kupp, sodass auch die ältere Generation beschäftigt war. Dieser traditionelle Abend wurde sehr geschätzt, selbst wenn auf die Ballwurfmaschine verzichtet werden musste.

Nach zwei Stunden war auch für die Motivierten das Spiel zu Ende. Es war Zeit für die feinen Salate der Frauenriege und die afrikanisch gewürzten Grillsteaks des Organisators. Die Desserts und die unterhaltsamen Gespräche veranlassten uns, bis spät in die Nacht die schöne Anlage des Tennisclubs Bad Zurzach zu geniessen.
Der Organisator und die Präsidenten dankten den Instruktoeren, den vielen Teilnehmern und Spendern für diesen Anlass.

ZVG | EWALD MEIER



CLEVER EINRICHTEN & NOCH MEHR SPAREN!



BIS ZU 50% SPAREN



~~499.-~~
299.-
Esstisch 2452000301, rund
Durchmesser ca. 110 cm.



Stuhl 73250001
~~169.-~~
99.-

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zur Website

UND NOCH VIELE WEITERE ANGEBOTE IN DER MÖBELARENA!

* Bis zu 50% reduziert: z.B. Tischgruppe 73250001 für nur 499.- statt 999.- im Aktionszeitraum. Aktion ist gültig bis zum 13.09.25

Sonnenblumenbündel für mehr Verständnis und bessere Verständigung

Kleines Band mit grosser Wirkung

Nicht alle Behinderungen und Beeinträchtigungen sind auf den ersten Blick erkennbar. Hier setzt das Projekt «Hidden Disabilities Sunflower» an.

ISABEL STEINER PETERHANS

Bei einer Rollstuhlfahrerin oder einem Menschen mit Blindenstock ist für Aussenstehende sofort klar: Diese Person lebt mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung. Doch nur bei rund einem Fünftel der Menschen mit einer Behinderung ist diese auch tatsächlich augenfällig und sofort ersichtlich. Bei einer grossen Mehrheit der Betroffenen sind Einschränkungen und/oder Symptome von körperlichen Behinderungen oder chronischen Erkrankungen auf den ersten Blick nicht erkennbar.

Die Liste der nicht offensichtlichen Einschränkungen ist lang: Gehörlosigkeit, Erkrankungen der inneren Organe, ADHS, Depressionen, Long Covid oder Autismus-Spektrum-Störungen fallen genauso unter unsichtbare Behinderungen wie beispielsweise Angststörungen, multiple Sklerose oder Demenz.

Herausforderungen beim Reisen

Gerade das Reisen ist für Personen mit nicht sichtbaren Einschränkungen häufig mit Stress verbunden. Ungewohnte Umgebungen, viele Menschen und zahlreiche intensive Sinnesindrücke können schnell zu Überforderung führen. Das ist vor allem für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen oder für Fahrgäste mit psychischen oder neurologischen Erkrankungen wie Angststörungen oder Migräne eine Herausforderung. Hinzu kommt, dass die Problematik in der Gesellschaft weniger präsent ist und Menschen mit unsichtbarer Behinderung im Leben eher auf Fragen und Unverständnis stossen als Menschen mit sichtbaren Einschränkungen.

Beim Unterwegssein kommt es deshalb immer wieder zu Problemen oder sogar Konflikten. Im Jahr 2016 wurde deshalb am Londoner Flughafen Gatwick eine Initiative gestartet, um Passagiere mit nicht sichtbaren Einschränkungen beim Reisen zu



Cédrine Hollinger ist täglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Sie begrüsst das Projekt «Hidden Disabilities Sunflower», trägt den Bündel selbst aber trotzdem nicht

BILD: ISP

unterstützen. Als Erkennungszeichen dient ein Bündel mit Karte, den man sich während des Reisens umhängen kann.

Der Bündel ist grün und mit gelben Sonnenblumen versehen – ein Sunflower-Lanyard (Sonnenblumen-Schlüsselband). Zwischenzeitlich ist die «Hidden Disabilities Sunflower», die auf versteckte Einschränkung hinweist, in der Schweiz angekommen. Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) sprangen auf diesen Zug auf und wurden Teil des Projekts. Auch viele Fluggesellschaften sowie verschiedenste Schweizer Organisatio-

nen machen beim Sunflower-Projekt mit.

In der Schweiz erhalten Betroffene seit Juni in 16 SBB-Reisezentren in den Grossräumen Zürich und Genf gratis und ohne Nachweispflicht das Schlüsselband mit den Sonnenblumen des Projekts «Hidden Disabilities Sunflower» ausgehändigt. Betroffene können das Schlüsselband situativ und nach ihrem Ermessen tragen und so diskret auf ihre unsichtbare Behinderung aufmerksam machen. So können Mitarbeitende der Verkehrsbetriebe und Mitreisende besser auf die speziellen Bedürfnisse der Betroffe-

nen reagieren. Das Personal der SBB wurde diesbezüglich extra geschult.

«Ich fühle mich zu normal»

Cédrine Hollinger aus Fislisbach ist seit ihrer Geburt körperlich eingeschränkt. Sie leidet unter Zerebralparese, einer halbseitigen Körperlähmung, was man der 35-Jährigen aber kaum ansieht. «Die Idee mit dem Bündel finde ich recht gut durchdacht. Viele Personen haben selten bis nie Berührungspunkte mit Menschen, die eine Beeinträchtigung haben. Sie kennen niemanden, der ein Handicap hat, und sind deshalb nicht sensibilisiert», weiss Cédrine Hollinger. «Dieser Bündel würde den Austausch im Alltag sicher vereinfachen.»

Trotz dieser positiven Haltung gegenüber dem Konzept würde die Fislisbacherin einen solchen Bündel selbst eher nicht tragen, da sie auch Nachteile sieht: «Ich fühle mich dafür zu «normal». Ich benötige selten Hilfe und reise täglich selbstständig mit Bus und Bahn zur Arbeit. Der Bündel würde mich in eine Schublade stecken, in die ich nicht hinein möchte. Dann stünde nur meine Beeinträchtigung im Vordergrund und nicht ich als Person.»

Zum Outing stehen

Das versteht Vanessa Kleeb, ebenfalls aus Fislisbach, die an chronischem Fatigue-Syndrom leidet, das ebenfalls zu den unsichtbaren Behinderungen gehört. Schon mehrfach hat die 50-Jährige ähnliche Aussagen von Betroffenen gehört, insbesondere von jüngeren. «Einen Sunflower-Lanyard zu tragen, bringt immer ein Outing mit sich. Wie bei jedem Outing kann das positive, nicht selten aber sogar negative Effekte mit sich bringen. Im schlimmsten Fall werde ich bevormundend behandelt oder sogar angegriffen», gibt Vanessa Kleeb zu bedenken. «Ich trage den Bündel bewusst an meinem Rucksack, um darauf aufmerksam zu machen. Ich bin selbst wenig gefährdet und krankheitsbedingt nur selten unberechenbaren Situationen ausgesetzt, mitunter weil ich kaum reisen muss. Es ist mir aber wichtig, auf die an sich gute Idee aufmerksam zu machen und andere Betroffene zu ermutigen. Nur schon, um zu zeigen: Du bist nicht allein.»

MER HEI E VEREIN: Baden Banditos

Bronzemedaille im Touch-Rugby

An der Touch-Rugby-EM im schottischen Stirling traten für die Schweiz Mitglieder des Touch-Rugby-Clubs Baden Banditos an.

Touch-Rugby ist eine schnelle und dynamische Sportart, die auch in gemischten Mannschaften gespielt wird. Anders als beim eigentlichen Rugby ist harter Körpereinsatz aber nicht erlaubt. In der Schweiz gibt es ein gutes Dutzend Clubs, die Touch-Rugby praktizieren. Einer davon sind die Baden Banditos, die 2014 gegründet wurden. Am Swiss Cup misst sich der Club aus Baden mit Mannschaften aus der ganzen Schweiz. Daneben sind Mitglieder des Vereins immer wieder an internationalen Turnieren zu finden.

So zuletzt Mitte August, als zwei Mitglieder der Baden Banditos für die Schweiz an der Europameisterschaft im Touch-Rugby in Schottland teilnahmen. Dort traten die Schweizerinnen und Schweizer in der Kategorie Mixed 30 gegen Portugal, Irland, England sowie die europäische Auswahl



Die Swiss Grizzlies erkämpften sich in Schottland den dritten Platz

BILD: ZVG

Euro Select an. Touch-Rugby ist hierzulande eine Randsportart, gewinnt jedoch zunehmend an Bedeutung. Mit im Team ist ein Spieler aus der Region Baden: Micha Trost, seit 2016 fester Bestandteil der Nationalmannschaft. Gemeinsam mit Nationaltrainer Matt Friend, ebenfalls aus Baden, vertrat er den Verein Baden Banditos in Schottland.

Bereits am ersten von drei Spieldagen setzte die Schweiz ein Ausrufe-

zeichen und startete mit einem klaren 9:4-Sieg gegen Portugal ins Turnier. Gegen Irland lieferten die Schweizerinnen und Schweizer dem Rugby-Giganten ein spannendes Duell, mussten sich am Ende aber 7:10 geschlagen geben.

Der zweite Spieltag brachte eine grosse Überraschung. Gegen Euro Select, zusammengesetzt aus Topspielerinnen und -spielern aus Wales und Schottland, erkämpfte sich die

Schweiz einen 8:7-Sieg. Am dritten Spieltag folgte die Krönung: Mit einem erneuten Sieg gegen Portugal sicherte sich die Schweiz den Einzug in den kleinen Final und gewann erstmals in ihrer Geschichte die Bronzemedaille an einer Europameisterschaft in der Kategorie Mixed 30.

Ein besonderer Höhepunkt für die Baden Banditos war die Auszeichnung von Vereinspräsident Micha Trost. Für seine Leistung sowie die gesamthaft 18 erzielten Punkte wurde er als Most Valuable Player geehrt und setzte sich damit gegen Spielergrößen aus England und Irland durch. SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Silvio Dohner

Indiana Jones als Patron

Stellen Sie sich vor, wie Sie an der Migros-Kasse stehen und die Kassiererin Sie fragt: «Wie lautet Ihre ID-Nummer und Ihr Nachname?» In Ecuador ist das seit 2008 wegen der Steuererklärung obligatorisch – in jedem Laden. Mein damaliger Chef pflegte eine laminierte Karte mit seiner ID-Nummer aus der Känguru-Tasche herauszuzupfen, auf der der thurgauische Nachname «Dünnenberger» stand. Im Spanischen und dessen Kassen eine Herausforderung par excellence. Die Kassiererinnen rollten die Augen. Dabei stand ein Schweizer Indiana Jones vor ihnen: der Privatsekretär von Erich von Däniken.

Dünnenberger hatte sich damals zusammen mit von Däniken in ungesicherte Gebiete des südamerikanischen Dschungels gewagt, wo unkontaktierte Völker nach deren Leben trachteten. Von Däniken und Dünnenberger nahmen die Gefahr auf sich in der Hoffnung, eine ausserirdische Bibliothek zu finden. Sie hatten zusammen die Nazca-Linien vermessen, die Pyramiden in Mexiko und Guatemala erkundet; eine Theorie entwickelt, die Hollywood gnadenlos mit «Star-gate» letztlich ausbeutete; die Prä-Astronautik. Von Däniken eröffnete den Mystery-Park, Dünnenberger verliebte sich und gründete ein Reisebüro in Ecuador.

Sie können über das alles schmunzeln. Aber an den Geburtstagen der Mitarbeiter ging Dünnenberger in seinem schlichten Nissan die Kuchen persönlich einkaufen, die sich das jeweilige Geburtstagskind gewünscht hatte. Für zwei Stunden wurde dann die Arbeit beiseitegelegt, Kuchen gegessen und Wein getrunken, Musik gehört und gelacht. Als bei einer Galapagos-Kreuzfahrt eine Kabine nicht verkauft werden konnte, sagte er: «Silvio, geh du hin, damit du erfährst, was wir im Reisebüro verkaufen.» Dünnenberger ist die austerbende Spezies eines Schweizer Patrons und gleichzeitig eines Schweizer Indiana Jones'. Ich verdanke ihm viel, aber vor allem diesen Satz: «Ich bin alt. Ich bleibe in Ecuador. Du aber solltest zurück, sonst bleibst du für immer hier.»

info@silviodohner.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S
BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

128845 RSX

15 000. Fahrt für den Verein Mobil im Alter (MiA) Obersiggenthal

Meilenstein für Fahrdienst

15 000 Mal MiA-Support auf vier Rädern – einsteigen, ans Ziel gefahren werden und wieder nach Hause. Einfach und doch wertvoll.

ISABEL STEINER PETERHANS

Es war ein gewöhnlicher Freitagmorgen, der 22. August, und doch ein ganz besonderer Tag für den Verein Mobil im Alter (MiA) Obersiggenthal. Denn an diesem Tag wurde die 15 000. Fahrt seit der Gründung des Freiwilligenfahrdiensts im Jahr 2013 durchgeführt.

Pünktlich hielt das Auto einer der 25 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer vor einem Reihenhäuschen in Kirchdorf bei Liselotte Dingeldein. Die 93-jährige, die an diesem Vormittag zum Arzt begleitet werden sollte, wurde mit einem freundlichen Lächeln begrüsst. Ruhig und geduldig half Fahrer Hans-Jakob Lüthi (79) der Seniorin beim Einsteigen, und schon ging es los. «Ich bin so dankbar für diesen Dienst», meinte Liselotte Dingeldein unterwegs, «sonst müsste ich jemanden aus meinem privaten Umfeld damit beauftragen, und das möchte ich nicht.»

Die Fahrt führte zur Praxis nach Baden in die Nähe des Bahnhofs. Vor der Tür stieg Hans-Jakob Lüthi aus, begleitete Liselotte Dingeldein bis ins Wartezimmer und wartete, bis der Arztbesuch beendet war. «Unsere Aufgabe ist nicht nur das Fahren», erzählt Hans-Jakob Lüthi engagiert, «sondern auch das Begleiten, denn wir möchten, dass sich die Menschen sicher und gut aufgehoben fühlen.» Eine Stunde später sass die Seniorin wieder im Wagen. Auf dem Heimweg wurde gelacht, über alte Zeiten er-



Kurt Hochreutener, Leiter Fahrer MiA, überreicht Liselotte Dingeldein einen Blumenstrauss. Es ist die 15 000. Fahrt, die MiA durchführt

BILD: ISP

zählt und darüber gesprochen, wie wertvoll es sei, in einer Gemeinde zu leben, in der man aufeinander schaue. Zu Hause half Hans-Jakob Lüthi der Pensionärin beim Aussteigen, und als Liselotte Dingeldein die Fahrtkosten bar beglichen hatte, verabschiedeten sich die beiden.

Gelebte Solidarität mit jeder Fahrt

Für Hans-Jakob Lüthi war es eine Fahrt wie viele andere auch. Der Kirchdorfer ist Gründungsmitglied von MiA. Seit zwölf Jahren ist der ehemalige ETH-Professor ehrenamtlich im Einsatz. Für den Verein hingegen

war dieser heutige Auftrag aussergewöhnlich: Es war die 15 000. Fahrt seit Bestehen von MiA Obersiggenthal.

«Dass wir so viele Einsätze zählen dürfen, zeigt den grossen Bedarf, aber ebenso die enorme Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen», betont Kurt Hochreutener, Leiter Fahrer. «Jede einzelne Fahrt steht für Menschlichkeit und gelebte Solidarität.» Hans-Jakob Lüthi selbst schätzt den Austausch mit den vielen Fahrgästen und gibt zu: «Ich schenke Zeit, und ich stelle fest, dass ich viel mehr Geduld im Kontakt mit meinen Kundinnen und Kunden habe als mit meiner eigenen Frau.» Zudem findet der Pensionär, dass er viel von seinen Fahrgästen profitieren könne, so zum Beispiel was den Lernprozess des eigenen Alterns betreffe.

«Es macht Freude, Teil dieses Projekts zu sein»

Im vergangenen Jahr wurden über 1700 Fahrten durchgeführt. Dabei unterstützen die Fahrerinnen und Fahrer nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern auch Personen, die vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – zum Beispiel nach einer Operation oder Krankheit. Das Prinzip ist stets gleich: abholen, begleiten, warten, wieder nach Hause bringen. Ein verlässlicher Ablauf, der für viele Menschen in der Region jedoch unbezahlbar ist. Die 15 000. Fahrt war also mehr als nur ein symbolischer Meilenstein. Sie war ein Beispiel dafür, wie einfach und wirkungsvoll Nachbarschaftshilfe sein kann, wenn Menschen Zeit schenken und Verantwortung übernehmen. «Es macht Freude, Teil dieses Projekts zu sein», ergänzt Hans-Jakob Lüthi. «Wir spüren immer wieder: Für unsere Fahrgäste bedeutet das viel mehr als nur ein Transport von A nach B.»

AGENDA

JEDEN DONNERSTAG

Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek Baden. Keine Sprechstunden an Feiertagen.

JEDEN SAMSTAG

Flickstatt Baden. Reparieren, diskutieren oder nur etwas trinken. 14 bis 18 Uhr. Hahnrainweg 13, Baden.

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER UND 2. OKTOBER

Mittagstisch Pro Senectute in Baden. Anmeldung bis zwei Tage vorher an Ursi Egli, 056 222 95 37. 11.30 Uhr, Hotel Restaurant Linde.

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

Seniorentreff Kappelerhof Baden (ökumenisch). Kapellenfest für Gross und Klein. Familiengottesdienst, Festwirtschaft und Spiel. 10.30 Uhr, Kapelle Mariawil.

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

Theater «Alles im roten Bereich». In einer Welt, die kopfsteht, sucht ein Slampoet nach Worten, eine Pianistin nach dem richtigen Ton und eine Tänzerin nach Balance. Mit Simon Libsig, Rahel Sohn, Christina Szegedi. 17 Uhr, Kurtheater Baden.

DIENSTAG, 9. UND 30. SEPTEMBER

Ökumenischer Mittagstisch im regionalen Pflegezentrum Baden (RPB). Jeden zweiten und letzten Dienstag im Monat ab 11.30 Uhr, Cafeteria des RPB. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER

Seniorenachmittag Rütihof/Dättwil (ökumenisch). 200 Apfelsorten frisch vom Baum. Exkursion nach Münzlshausen. 14.30 Uhr, Anmeldung bis 4. September: ruetihof@pfarreibaden.ch oder 056 493 21 51.

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

Seniorient zeigt «Don Camillo und Peppone» von Julien Duvivier, Italien 1951. Der Pfarrer im Zwiegespräch mit dem Chef. 15 Uhr, Kino Orient, Wettlingen. orientkino.ch/seniorient

FREITAG, 12. SEPTEMBER

Handarbeitstreff. Für alle, die Lust und Freude haben, gemeinsam kreativ zu sein. 9 bis 12 Uhr, Familienzentrum Karussell Baden, Haselstrasse 6.

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER

Mittagstisch in Rütihof (ökumenisch). 11.30 Uhr, Restaurant Moca, Rütihof, Anmeldung bis Montag davor im Restaurant: 056 470 00 68.

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER

Seniorentreff Kappelerhof (ökumenisch). Mit Profizauberer Marcel Hunziker. 15 Uhr, Baden Mariawil, Gemeinschaftsraum.

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER, 1. OKTOBER

Generationenschach der Pro Senectute. In ungezwungener, freundlicher Atmosphäre kann das Schachspiel, ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren, erlernt oder vertieft werden. Kosten: 20 Franken für ein Jahr. 13.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Baden.

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER

Erzählcafé der Pro Senectute Baden. Leitung: Barbara Blass. 15 bis 17 Uhr, Pro Senectute Baden, Kursraum Pestalozzi.

PRO SENECTUTE



BILD: ISTOCK

Suchen Sie eine sinnstiftende Aufgabe?

Gemeinsam mit rund 2000 Mitarbeitenden und Freiwilligen setzt sich Pro Senectute Aargau dafür ein, dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen und als mitgestaltende und wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Wir suchen Menschen mit Herz, die als Freiwillige für Pro Senectute Aargau tätig sein möchten. Sei es als Ortsvertretung, Mittagstischleitung, Sportgruppenleitung, Senioren im Klassenzimmer oder Helfer im Steuererklärungsdienst. Ein spannendes und vielseitiges Angebot, bei dem sich für jede oder jeden das Richtige findet.

Informationsanlass

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sind Sie an unsere Veranstaltung eingeladen.

Wir stellen alle Möglichkeiten vor und informieren Sie unverbindlich. Der Anlass findet am Dienstag, 4. November, um 18 Uhr auf der Beratungsstelle in Baden an der Bahnhofstrasse 40 statt. Die Mitarbeitenden der Bezirke Baden, Brugg und Zurzach freuen sich, beim anschliessen dem Apéro allfällige Fragen zu beantworten.

Bitte melden sie sich vorgängig telefonisch oder per E-Mail an. Wir freuen uns, viele motivierte Teilnehmende zu begrüßen.

Beratungsstelle Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 80
karin.boesch@ag.prosenectute.ch

Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Ihre Spende hilft. Merci.

Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

WICHTIGE ADRESSEN

benevol Aargau, Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Bleichemattstrasse 42
Zimmer 313/314, 5001 Aarau
062 823 30 44, benevol@benevol-aargau.ch
benevol-aargau.ch

SelbsthilfeZentrum Aargau, Selbsthilfegruppen und fachgeleitete Gruppen

Rain 6, 5000 Aarau
056 203 00 20
info@selbsthilfezentrum-ag.ch
selbsthilfezentrum-ag.ch

Pro Senectute Aargau Beratungsstelle Bezirk Baden

Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
056 203 40 80, baden@ag.prosenectute.ch

Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden

Mellingerstrasse 19, 5400 Baden
056 200 84 62, altersnetzwerk@baden.ch
altersnetzwerk.baden.ch

KISS Genossenschaft Region Baden

Nachbarschaftshilfe für Jung und Alt,
056 426 00 21, info@kiss-regionbaden.ch
kiss-regionbaden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.



Workshopreihe «Enkel – Kinder – Zeit» für Grosseltern BILD: ZVG

Zwischen den Generationen

Die Workshopreihe «Enkel – Kinder – Zeit» für Grosseltern kehrt nach Baden zurück. In vier aufeinander aufbauenden Nachmittagen reflektieren Grosseltern ihre Rolle im Spannungsfeld zwischen Kindern, Enkelkindern und sich selbst. Impulse, Gespräche und praktische Übungen laden dazu ein, eigene Ressourcen zu erkennen und gute Beziehungen zwischen den Generationen zu stärken. Durchgeführt wird die Reihe von einer Fachperson der Suchtprävention Aargau. Start ist am 17. Oktober, jeweils freitags von 14 bis 16 Uhr im Familienzentrum Karussell, Baden. Die Teilnahme ist für Grosseltern aus dem Kanton Aargau kostenlos. Anmeldung bis 12. September bei der Stadt Baden, Abteilung Gesellschaft: 056 200 87 00, altersnetzwerk@baden.ch.

Zufriedenheit im Alter

Der Verein Senio Region Baden lädt zu einem besonderen Referat nach Wettingen ein: Bettina Ugolini, Leiterin der Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, spricht über Zufriedenheit im Alter und darüber, was uns hilft, gesund und stark zu bleiben. «Ein hohes Alter zu erreichen und dabei zufrieden zu bleiben, ist unser aller Wunsch. Doch können wir selbst etwas dafür tun? Und wenn ja, wann sollten wir damit beginnen?», fragt die Alterspsychologin. Sie weiss, neben Bewegung und Ernährung bestimmen zahlreiche psychologische Faktoren die Lebensqualität im Alter entscheidend mit. Der Vortrag findet am Dienstag, 23. September, von 14.30 bis 16 Uhr im Rathaussaal Wettingen statt. Eine Anmeldung ist bis zum 16. September über senioregionbaden.ch oder per E-Mail an arena@senioregionbaden.ch möglich.

Demenz verstehen

Demenz ist für viele Menschen ein aktuelles und bewegendes Thema. Fragen wie «Wie fühlt es sich an, mit Demenz zu leben?» oder «Kann man selbst etwas tun, um vorzubeugen?» beschäftigen Betroffene wie Angehörige gleichermassen. Das Regionale Pflegezentrum Baden lädt deshalb am Dienstag, 30. September, zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Bernard Flückiger, Chefarzt am Adullam-Spital Basel, wird in seinem Vortrag verschiedene Strategien und Massnahmen vorstellen, die das Risiko für eine Demenzerkrankung senken oder deren Verlauf verlangsamen können. Dabei nimmt er sowohl medizinische Ansätze als auch lebensstilbezogene Faktoren in den Blick und zeigt auf, welche Möglichkeiten zur Vorbeugung es gibt und wo die Grenzen liegen. Im Anschluss an den Vortrag können die Teilnehmenden mithilfe des Demenzsimulators erleben, wie sich der Alltag mit dieser Krankheit anfühlt. Beim anschliessenden Apéro besteht die Gelegenheit zum Austausch mit Fachpersonen. Dienstag, 30. September, 18.30 Uhr, Saal, EG Palace des Regionalen Pflegezentrums Baden. Anmeldung bis 23. September auf rpb.ch.

Hilfe im Alter

Administrative und organisatorische Hilfe bei Ihnen zuhause:

Allgemeine Korrespondenz – Handy Hilfe – Umgang mit Computer – Versicherungen – Finanzen – Immobilienverkäufe – Steuererklärungen

Ich unterstütze Sie persönlich und individuell.

Letizia Zollinger / Telefon 056 525 92 40
info@zollingergmbh.ch



128708 RSK

Sexualität und Alter

Sexualität kennt kein Alter, und doch wird darüber bei älteren Menschen noch viel zu selten gesprochen. Warum verbinden wir die Worte «Sexualität» und «Alter» so selten miteinander? Diese Frage greift Sibylle Ming von der Fachstelle Seges (Sexuelle Gesundheit Aargau) in ihrem Referat auf, seit vielen Jahren berät sie zu diesem Thema und ist überzeugt, dass ein offener Umgang mit Lust, Nähe und Partnerschaft im Alter wesentlich zur psychischen Gesundheit und Lebensfreude beiträgt. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 9. September, um 18.30 Uhr im Saal Palace des Regionalen Pflegezentrums Baden statt. Der Vortrag mit anschliessendem Apéro ist kostenlos und offen für alle Interessierten.

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.dovida.ch



Dovida™
Mein Leben, mein Weg

127532 RSP

Liebevoll umsorgt.
Sandra's Huusengel

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebacherstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

127711 RSK



1043 Mal von vorne angefangen.

3 Mal Ferien abgesagt.

1 neues Verfahren zur Krebsdiagnose erarbeitet.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher.
IBAN CH67 0900 0000 3000 3090 1
www.krebsforschung.ch



krebsforschung schweiz

Damit Heilung zur Regel wird.

TIPPS RUND UMS ALTERN

Dieser Text steht ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Das Team der Hörberatung Wettingen

BILD: ZVG

Die Kontaktlinse für das Ohr: Lyric

100 Prozent unsichtbar. Lyric sitzt vollständig im Gehörgang, sodass es von aussen komplett unsichtbar ist.

Man vergisst sogar ganz, dass man ein Hörgerät trägt. Lyric ist weltweit das erste Hörgerät, das zu 100 Prozent unsichtbar und rund um die Uhr tragbar ist. Es kann zwei bis drei Monate lang im Ohr verbleiben, sodass weder ständige Batteriewechsel noch umständliche Pflege erforderlich sind. Lyric macht alle Alltags- und Freizeitaktivitäten mit, kann also beim Duschen ebenso getragen werden wie beim Ausüben von Sport, beim

beruflichen Meeting oder im Bett. Zusammengefasst: Man kann vergessen, dass das Hörgerät überhaupt da ist. Geeignet für einen leichten bis mittleren Hörverlust. Testen Sie jetzt die «Kontaktlinse fürs Ohr» während unserer Lyric-Testwochen bis Ende September 2025. Lassen Sie sich überraschen! Erfahren Sie mehr über Lyric und vereinbaren Sie mit uns noch heute einen Termin. ZVG

Hörberatung Wettingen
Heinz Anner AG
Landstrasse 88, 5430 Wettingen
Telefon 056 427 21 66

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

Kraftvoll gesund

Kieser Baden hilft bei einem ganzheitlichen Training für einen gesunden Körper.

Stellen Sie sich vor, Ihr Körper hätte einen unsichtbaren Schutzschild – stark, belastbar und jederzeit einsatzbereit. Genau das leisten Ihre Muskeln. Unsere Muskulatur ist weit mehr als nur ein Bewegungssystem: Sie spielt eine zentrale Rolle für Gesundheit, Stoffwechsel, Immunsystem und Regeneration. Gerade in herausfordernden Lebensphasen – zum Beispiel nach einer Verletzung, Operation oder längeren Krankheit – greift der Körper auf seine Muskelreserven zurück. Die darin gespeicherten Aminosäuren unterstützen wichtige Reparatur- und Heilungsprozesse. Wer über ausreichend Muskelmasse verfügt, hat bessere Voraussetzungen für eine schnelle und stabile Genesung.

Studien zeigen: Menschen mit gut erhaltener Muskulatur erholen sich oft schneller und sind insgesamt widerstandsfähiger gegenüber Belastungen. Muskeln sind also weit mehr als reine Kraftspender – sie sind echte Gesundheitsressourcen. Wer regelmässig Kraft aufbaut und erhält, stärkt nicht nur seinen Bewegungsapparat, sondern stabilisiert den Stoffwechsel, verbessert die Körperhaltung und steigert die Lebensqualität. Genau hier setzt Kieser Training an. Mit gezieltem, medizinisch fundiertem Krafttraining stärken Sie Ihre Muskulatur effizient – schon mit 2 x 30 Minuten pro Woche. Unsere Expertinnen und Experten erstellen massgeschneiderte Trainingspläne, abgestimmt auf Ihre gesundheitlichen Ziele und körperlichen Voraussetzungen. ZVG

Kieser Baden
Gstühlplatz 1, 5400 Baden
Telefon 056 250 20 50
baden1@kieser.com

Expo Brugg Windisch

5. bis 7. September, Mülimatt-Areal



Impressionen
Expo 2018

BILDER: ARCHIV



JOST VERBINDET...

Kabel. Menschen. Emotionen.

Erleb' uns live!

Expo Brugg-Windisch 2025
Halle 1 / Stand 1+7

JOST
Elektro AG



«Wir sind sehr zufrieden mit dem Relaunch»

Die Expo 2025 wird vom Gewerbeverein Brugg in Zusammenarbeit mit Windisch plus veranstaltet. Martin Gobeli, OK-Präsident und Präsident des Brugger Gewerbevereins, glaubt an die Zukunft der Gewerbeschau.



Martin Gobeli

BILD: ZVG

«Die Expo soll nicht nur eine Gewerbeausstellung sein, sondern auch ein Volksfest.»

MARKO LEHTINEN

Martin Gobeli, morgen stehen Windisch und Brugg nach sieben Jahren Wartezeit endlich wieder im Zeichen einer Expo. Ist alles bereit?

Ja, es kann losgehen. Nach über 20 Sitzungen des Organisationskomitees sind wir startklar.

Rund 70 Aussteller werden anwesend sein, dazu gibt es ein Rahmenprogramm. Was erwartet das Publikum?

Wir geben den Gewerbetreibenden aus der Region die Möglichkeit, sich während dreier Tage zu präsentieren, und zeigen der potenziellen Kundschaft hautnah auf, was für ein attraktives Dienstleistungsangebot wir in der Region haben. Dazu gibt es ein unterhaltsames und interessantes Rahmenprogramm mit Tanzvorführungen, Musikdarbietungen, die Aktion «Brugg wird zum Bauernhof» des Bauernverbands, einen Streichelzoo und die Schweizer Armee, die präsent ist und eine Bar betreibt. Dadurch soll die Expo 2025 nicht nur eine Gewerbeausstellung sein, sondern auch zu einer Art Volksfest und zu einem Treffpunkt werden. Wir möchten, dass das Publikum gern an diesem coolen Ort in der Nähe der Aare – und zugleich nicht weit weg vom Stadtzentrum – verweilt, sich austauscht, etwas isst und trinkt.

Die Armee ist mit von der Partie. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Der Waffenplatz Brugg ist ein starker Partner, da wir das ganze Gelände benutzen dürfen und die gesamten Parkplätze von der Armee zur Verfügung gestellt werden. Wir dachten deshalb, dass es naheliegend sei, wenn sich die Armee an der Ausstellung präsentierte. Jetzt hat die Genieschule 73 des Waffenplatzes Brugg draussen eine Terrasse mit Barbetrieb gebaut. Auf über 120 Quadratmetern und 4 Meter über dem Wasser kann man dort etwas trinken. Schon an der letzten Expo vor sieben Jahren hatte die Armee eine legendäre Bar gebaut. Daran knüpft sie nun an. Und sie präsentiert ausserdem zentrale Einsatzmittel der Genie- und Rettungstruppen.

Sie haben es erwähnt: Seit der letzten Expo in Brugg sind sieben Jahre vergangen. Was ist heute anders?

Neu ist vor allem der Ort. Früher fand die Expo in eigens dafür aufgebauten Zelten im Schachen statt, nun geht sie in einer bestehenden Infrastruktur der Armee über die Bühne. Nach der langen Pause wollten wir den Rahmen überschaubar halten und die Expo in kleinerer Dimension durchführen. Wir wussten ja nicht, wie gross das Interesse der Aussteller nach der langen Pause sein würde.

Wie gross war das Interesse?

Die meisten Standplätze waren schnell vermietet. Gerade jene Aussteller, die uns in den letzten Jahren ermuntert haben, wieder einmal eine Expo auf die Beine zu stellen, meldeten sich sofort an. Andere warteten etwas länger. Am Ende war die Halle bis auf ein paar wenige Stände ausgebucht. Wir sind mit dem Relaunch der Expo also sehr zufrieden.

Messen wie die Expo haben heute einen schweren Stand. Blicken Sie zuversichtlich in die Zukunft?

Die Digitalisierung macht den Messen das Leben schwer, an dieser Tatsache kommt man nicht vorbei. Viele Menschen kaufen heute online ein. Gleichzeitig habe ich das Gefühl, dass unterdessen eine Art Gegenbewegung auszumachen ist – dass die Kundschaft wieder vermehrt froh darüber ist, einen direkten Kontakt zu den Gewerbetreibenden zu erhalten, eine Dienstleistung direkt zu erfahren oder ein Produkt in die Hände zu nehmen. Ich bin überzeugt, dass die Expo nach sieben Jahren Pause beim Publikum ankommt, aber wir werden sehen, was die nächsten drei Tage bringen.

Und im Fall eines Erfolgs, ist eine Weiterführung der Expo ein Thema?

Ja, dann werden wir uns eine periodische Weiterführung auf jeden Fall überlegen.

Expo 2025

**Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September
Sportausbildungszentrum Mülimatt, Windisch**

Der Bauernhof kommt an die Expo

Der Aargauer Bauernverband ist unter dem Motto «Brugg wird zum Bauernhof» an der Expo 2025 präsent. Die fünfte Ausgabe dieser Aktion widmet sich unter anderem dem Thema Schweizer Zucker.

MARKO LEHTINEN

Bald quiekt, grunzt und muht es wieder in Brugg. Zum fünften Mal bringt der Bauernverband Aargau in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg echte Bauernhofatmosphäre in die Stadt. Anstatt die Strassen des Zentrums mit seinen Aktionen rund um das Leben auf einem Bauernhof zu beleben, spielt sich das Geschehen dieses Mal auf dem Gelände der Expo 2025 ab, also draussen zwischen Aare und Mülimatt. «Der Standort ist ein anderer, aber das Konzept ist gleich, und die Attraktionen sind ähnlich wie bis anhin», sagt Ivan Aregger vom Bauernverband.

Das Angebot umfasst verschiedene Bauernhoftiere wie Schafe, Ziegen und Rinder, die im direkten Kontakt entdeckt werden können. Für Technikbegeisterte gibt es eine Maschinenausstellung, in der unter anderem ein grosser Rübenroder zu sehen ist. Daneben lädt ein Rössli-Tram zur kostenlosen Rundfahrt ein. Kleine Abenteuer können sich auf einem Trampitraktoren-Parcours austoben und spielerisch das Fahren wie ein richtiger Landwirt ausprobieren. Ein weiteres Highlight ist das alljährliche unterhaltsame Säulirennen, das an

allen drei Tagen über die Bühne geht. Lokale Produzenten verkaufen ausserdem Hofprodukte, es gibt eine Schaumosterei und eine Kuh, die gemelkt werden kann. Interessierte können so ihr Talent im Melken unter Beweis stellen. Für das Kulinarische ist schliesslich eine Festwirtschaft mit regionalen Spezialitäten und Getränken besorgt.

Sonderschau zum Thema Zucker

Der Bauernverband präsentiert im Rahmen von «Brugg wird zum Bauernhof» jedes Jahr eine Sonderschau. Sie wechselt in der Regel zwischen einem Thema aus der Tierhaltung und einem pflanzenbaulichen Schwerpunkt – dieses Mal dreht sie sich um den Schweizer Zucker. «Wir werden diverse Attraktionen rund um das Thema anbieten – zum Beispiel ein Memory oder ein Glücksrad», erklärt Aregger. «Dazu gibt es Informationen von der Saat der Zuckerrüben bis zur Zuckerproduktion.»

Gewisse Landwirtschaftsbereiche sind in der Bevölkerung und den Medien sehr präsent. Themen zum Beispiel rund um die Milchbauern sind ein regelrechtes Politikum. Man weiss von ihnen, kennt die Situation und die Problematik. Nicht so bei der Schweizer Zuckerproduktion. Weite Bevölke-



Eine besonders beliebte Attraktion von «Brugg wird zum Bauernhof» ist das Säulirennen

BILD: BAV AARGAU

rungsteile sind sich gar nicht bewusst, dass in der Schweiz überhaupt Zucker produziert wird. Deshalb hat sich der Bauernverband Aargau für die hiesige Ausgabe von «Brugg wird zum Bauernhof» für dieses Thema

entscheiden. Das Motto: «Schweizer Zucker – Natürlich. Von hier».

Auch wenn die Sonderschau der Aktion jedes Jahr wechselt, bleibt die Grundidee von «Brugg wird zum Bauernhof» dieselbe: «Wir wollen die

Landwirtschaft für alle greifbar machen», sagt Aregger. «Und weil es manchmal schwierig ist, die städtische Zielbevölkerung aufs Land auf den Bauernhof zu holen, bringen wir den Bauernhof in die Stadt.»



Daetwiler
Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach!

Besuche uns an der Expo Brugg Windisch.
5.-7. September 2025
Halle 1, Stand 13



129123 BK

Besuchen Sie uns am
Stand 9 in der Halle 1.
Wir freuen uns auf Sie!

akb.ch

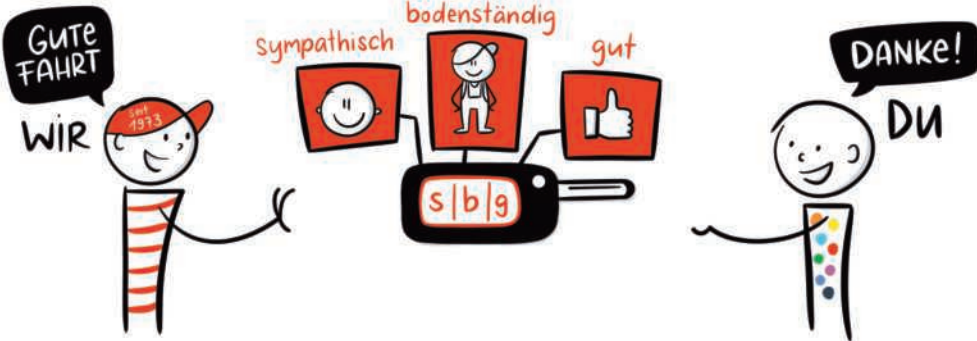
Am richtigen Ort.ch

 Aargauische Kantonalbank

129122 BK

südbahngarage
TOYOTA-Center Windisch





Besuchen Sie uns an der Expo, Halle 1, Stand 46

129125 BK

NEWS

aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

129126 BK



Ihr naturnahes Weinerlebnis

Geniessen Sie
unsere Weinspezialitäten
in der Halle 2, Stand Nr. 44.
Herzlich willkommen
und zum Wohl.



Öffnungszeiten Weingut:
Freitag 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

129135 BK



aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Fritz Gugerli
Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

Zentrale Lage
Fröhlichstrasse 55 • 5200 Brugg

100% rollstuhlgängig • 4 Minuten Fussweg vom
Bahnhof Brugg • 3 aurix-Kunden-Parkplätze

Telefon 056 442 98 11



Besuchen Sie uns an der Expo, Stand Nr. 29, Halle 1

129128 BK

Pflegezentrum Süssbach –
ein lebendiges Haus



Der *süssbach* ist ein Ort, an dem Lebens-
geschichten weitergeschrieben werden.

Wo Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause finden, entdecken
Mitarbeitende vielfältige Perspektiven. Denn der *süssbach* gehört
zu den grössten Arbeitgebern in Brugg und der Region.

Besuchen Sie uns an der Expo Brugg-Windisch und erfahren Sie
mehr über uns und unseren Alltag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.suessbach.ch

süssbach
FÜR MENSCHEN MIT GESCHICHTE

Expo 2025:
Halle 2/
Stand 2+56

129140 BK



KERN ELEKTRO



KIWA AG



POWER LOGIC.CH

Besuchen Sie uns am
Stand 2 in der Halle 1.
Wir freuen uns auf
Ihren Besuch an der

Expo 2025

lauber-group.ch



129118 BK



Vorbeikommen, staunen und gewinnen.
Entdecke unsere neusten Brillentrends,
bei einem feinen Getränk und mach mit bei
unserem tollen Wettbewerb.

Das Moser-Optik-Team
freut sich auf deinen Besuch.

für euch von uns
moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
5200 BRUGG
www.moser-optik.ch

129130 BK



Das Pflegezentrum Süssbach ist an der Expo vertreten

BILDER: ZVG

Vier Institutionen, ein starker Auftritt

Vier regionale Institutionen aus Gesundheit, Alterspflege und Prävention präsentieren sich gemeinsam an der Expo und machen ihre vielfältigen Leistungen sicht- und erlebbar.

MALINI GLOOR

Das Kantonsspital Baden, die Spitex Region Brugg, die Kinderspitex Nordwestschweiz sowie das Pflegezentrum Süssbach Brugg präsentieren ihre Angebote gemeinsam an der Expo. Der grosse Stand befindet sich in Halle 2.

Vielfältige interaktive Erlebnisse laden zum Mitmachen ein: Die Spitex Region Brugg macht erlebbar, wie sich Alltagssituationen für Menschen mit Demenz anfühlen – mit all ihren Herausforderungen, Hürden und Gefühlen. Man spürt, was es bedeutet, wenn Vertrautes plötzlich fremd wird, und kann sich so besser in Menschen mit Demenz einfühlen. Zudem können Interessierte Blutzucker und Blutdruck messen lassen oder sich vor Ort hinsichtlich Betreuung zu Hause beraten lassen.

Über 140 Fachpersonen der Spitex Region Brugg bieten individuelle Pflege, spezialisierte Beratung und Unterstützung für Menschen jeden Alters in ihrem eigenen Zuhause. Hiermit wird ein selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung ermöglicht.



Über 140 Fachpersonen der Spitex Region Brugg bieten individuelle Pflege, spezialisierte Beratung und Unterstützung für Menschen jeden Alters

Moderne Hilfsmittel
Die Kinderspitex demonstriert mit einer Pflegepuppe, wie moderne Hilfsmittel schwer kranken Kindern mehr Lebensqualität schenken. Das Pflegezentrum Süssbach seinerseits bringt sein innovatives Trainingsgerät Dividat Senso an die Expo. Besucherinnen und Besucher können es selbst ausprobieren: Es trainiert Körper und Geist auf spielerische Weise und unterstützt die Bewohnenden im Pflegezentrum in ihrer Selbstständigkeit. Wer das Angebot des Zentrums kennenlernen möchte, ist zudem eingeladen, sich bei Gebäck aus dem hauseigenen Süssbach-Restaurant zu stärken.

Rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 233 Betten sind im Pflegezentrum für die Bedürfnisse im Alter da. Damit ist das Zentrum Süssbach einer der grössten Langzeitpflegeanbieter im Kanton Aargau.

Forschung und Teddy-Klinik
Auch das Kantonsspital Baden ist mit dem Gesundheitszentrum Brugg am Stand vertre-

ten. Fachpersonen erklären die aktuellen Behandlungen und innovativen Diagnoseverfahren verständlich und vor Ort. Von Rheumatologie mit Fokus auf Kniebeschwerden über Onkologie mit individueller Venenzugangspflege bis zur Radiologie mit modernster Bildgebung erlebt man, wie Forschung und Praxis Hand in Hand arbeiten.

Die Gynäkologie und Geburtshilfe zeigt an der Expo ihr breites Spektrum: von Schwangerschaft und Kinderwunsch über Wechseljahre und hormonelle Beschwerden bis zu Vorsorgeuntersuchungen und Brustkrebs. Und für die Kleinsten sorgt die Teddy-Klinik für Begeisterung: Mitgebrachte Plüschtiere werden untersucht, behandelt und liebevoll versorgt – damit sie gesund ins Kinderzimmer zurückkehren können.

Abgerundet wird das Programm durch Wettbewerbe, kleine Preise und Überraschungen am ganzen Stand: Ein Anlass, der zeigt, dass Gesundheit spannend, nah und unterhaltsam sein kann.

WOTSCH GRAD
EIS UFS DACH?

solarprofis

kabeltechnik swiss ag

129121 BK

BIRR Dachwohnung an äusserst zentraler und sonniger Lage 4.5 Zimmer, NWF 107 m², Cheminée, Gartensitzplatz zur gem. Nutzung, inkl. Keller & 2 Abstellplätze. Verkaufspreis: CHF 570'000.- Roger Amrein 056 250 48 42	BIRMENSTORF Ehem. Bauernhaus mit viel Erweiterungspotenzial! Zentrale Lage, renovierter 4 Zimmer-Hausteil, Kubatur 2'053 m³, Grundstück 970 m². Verkaufspreis: CHF 1'490'000.- Thomas Treyer 056 250 48 44	LOKAL, PERSÖNLICH UND MIT VIEL ENGAGEMENT - SEIT 20 JAHREN! Möchten Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Besuchen Sie uns an der EXPO, Halle 1, Stand 26, oder im Büro vis-à-vis vom Bahnhof Brugg. remax.ch/brugg
056 250 48 48		





EHRENDINGEN: All in! – das Jugendfestival in Baden
Am 5. und 6. September verwandelt sich das Kulturlokal Werkk (Bild) in Baden in einen kreativen Treffpunkt für Jugendliche. Das Jugendfestival «All in!» richtet sich an junge Menschen zwischen 10 und 20 Jahren und bietet Raum für Mitgestaltung, Begegnung und Sichtbarkeit. Gemeinsam mit der Jugendarbeit Region Baden gestalten Jugendliche ein zweitägiges Festival, das auf ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist.

BILD: ZVG



GEBENSTORF: Letzte Waldbereisung von Förster Kurt Vogt
Letzte Woche fand die jährliche Waldbereisung statt, die vom Gebenstorfer Forstbetrieb organisiert wurde. Besonders gewürdigt wurde Förster Kurt Vogt, der seit 1986 mit grosser Leidenschaft und Fachwissen unsere Gemeindewälder betreut. In über drei Jahrzehnten prägte er die nachhaltige Bewirtschaftung und die Pflege unseres Waldes massgeblich mit. Wir danken Förster Kurt Vogt für seinen langjährigen Einsatz und wünschen seinem Nachfolger Philipp Wenzinger schon heute viel Erfolg und Freude bei dieser wichtigen Aufgabe. Von links: Kreisförsterin Simone Bachmann, Förster Kurt Vogt, Nachfolger Philipp Wenzinger.

BILD: ZVG



UNTERSIGGENTHAL: 15 Jahr-Arbeitsjubiläum Daniel Hitz
Am 1. September 2010 begann Daniel Hitz seine Arbeit bei den Haus- und Werkdiensten der Gemeinde Untersiggenthal. Bereits nach kurzer Zeit übernahm er die Verantwortung als stellvertretender Leiter des Teams. Der Gemeinderat, alle Kolleginnen und Kollegen sowie die gesamte Bevölkerung danken Daniel Hitz für 15 Jahre Treue und Einsatz für Untersiggenthal. Von links: Michael Merkli (Leiter Tiefbau), René Ingold, Jubilar Daniel Hitz, Dominic Binder.

BILD: ZVG

EHRENDINGEN

Kündigung von Nicole Pfund

Nicole Pfund, Leiterin Baubewilligungen, wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr an ihre bisherige Arbeitsstelle zurückkehren und sich auf ihren neuen Lebensabschnitt konzentrieren. Gemeinderat und Geschäftsleitung danken Nicole Pfund bereits heute für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr eine angenehme Schwangerschaft und alles Gute für die kommende Zeit.

Anstellung von Melanie Kilmayer als Reinigungsfachkraft 20 Prozent

Als neue Reinigungsfachkraft konnte Melanie Kilmayer gewonnen werden. Sie wird ihre Tätigkeit am 1. Oktober mit einem Pensum von 20 Prozent aufnehmen. Melanie Kilmayer verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich Hausdienst. Gemeinderat und Geschäftsleitung wünschen ihr schon heute einen erfolgreichen Start und eine gute Zeit in Ehrendingen.

Waldumgang 2025

Der diesjährige Waldumgang findet am Samstag, 20. September, um 13.30 Uhr statt. Der Treffpunkt befindet sich beim Parkplatz des Schützenhauses Sackhölzli. Bei einem Rundgang im Gebiet Gipsbach/Boll und Bründlere erfahren die Teilnehmenden, welche wichtigen Schutzfunktionen der Wald für Ehrendingen erfüllt und welche Pflege er benötigt, um diese Aufgabe auch in Zukunft wahrnehmen zu können. Im Gebiet Gipsbach/Lägern sind zudem mehrere historische Verkehrswege dokumentiert. Deshalb erfordert die Waldbewirtschaftung hier besondere Rücksicht und Sorgfalt. Anschliessend geht es zurück zum Ausgangspunkt. Beim Schützenhaus geniessen wir einen feinen Zobia und ein gemütliches Beisammensein. Der Gemeinderat, die Forst- und Ortsbürgerkommission sowie das Forstteam Studienland freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Vorübergehende Schliessung der Entsorgungsstelle Oberdorf wegen des Jugend- und Dorrfests

Die Glasentsorgungsstelle im Oberdorf bleibt aufgrund des Jugend- und

Dorrfests bis Montag, 8. September, geschlossen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Entsorgungsstelle im Unterdorf zu benutzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Eidgenössischer Abstimmungstag und kommunale Gesamt-erneuerungswahlen

Am 28. September stimmt die Schweiz wieder ab. Gleichzeitig finden in Ehrendingen die kommunalen Gesamt-erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe. Dafür legen Sie die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das kleinere Couvert und unterschreiben den Stimmrechtsausweis. Diesen legen Sie nun in das grosse Couvert, in dem Ihnen die Unterlagen zugestellt wurden. Achten Sie darauf, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ersichtlich ist. Sobald das kleine Couvert ebenfalls hineingelegt wurde, kann das Abstimmungscouvert per Post der Gemeinde zugestellt werden. Falls Sie das Abstimmungscouvert beim Öffnen beschädigt haben, melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei. Gern händigen wir Ihnen ein neues aus. Für die Gemeindewahlen können im ersten Wahlgang alle stimmberechtigten Personen gültige Stimmen erhalten. Ihre Stimme für den Gemeindevorstand und den Vizevorstand ist nur gültig, wenn Sie diese auf dem Wahlzettel gleichzeitig als Gemeinderat aufführen. Die entsprechenden Namen sind somit zweimal auf den Wahlzettel zu setzen. Führen Sie den Namen einer kandidierenden Person nur als Gemeindevorstand oder Vizevorstand auf, ist die Stimme ungültig. Hingegen können Sie eine als Gemeindevorstand oder Vizevorstand kandidierende Person nur als Gemeinderat wählen.

All in! – das Jugendfestival in Baden
Am Freitag, 5., und Samstag, 6. September, verwandelt sich das Kulturlokal Werkk in Baden in einen kreativen Treffpunkt für Jugendliche. Das Jugendfestival «All in!» richtet sich an junge Menschen zwischen 10 und 20 Jahren und bietet Raum für Mitgestaltung, Begegnung und Sichtbarkeit. Gemeinsam mit der Jugendarbeit Region Baden gestalten Jugendliche

ein zweitägiges Festival, das auf ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist. Auf dem Programm stehen Konzerte, Workshops, Mitmachaktionen, Gaming, Streetart, Theater und vieles mehr. Veranstaltungsdetails:
– Freitag, 5. September, 17 bis 2 Uhr, Samstag, 6. September, 14 bis 2 Uhr, Kulturlokal Werkk, Baden, Eintritt: 10 Franken (Tag), 15 Franken (2 Tage)
Weitere Infos unter: www.jugendfestival-all-in.ch

Traueranzeige

Rudolf Fritz Gretler, 1940, von Ehrendingen AG und Rafz ZH, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Breitwies 58, ist am 21. August in Baden AG verstorben. Die Beisetzung und die Abdankung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzlichstes Beileid aus.

Nächster Termin

– Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. September: Dorrfest – EH!2025 «Mir fiired zäme», Programm und Zeiten unter: eh2025.ch, Schulanlage Lägernbreite

FREIENWIL

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.
– Samstag, 6. September, 8 bis 12 Uhr: Weiherpflege, Böschungen, Kleinstrukturen; Besammlung bei der Kapelle, Naturschutzverein Freienwil
– Samstag, 6. September: Feuerwehrreise, Feuerwehrverein Freienwil
– Freitag, 12. September, 18 Uhr: Jungbürgerfeier 2025, Weisser Wind, Gemeinderat
– Freitag, 12. September, 19.30 bis 21 Uhr: MFM-Projekt (Mädchen) Vortrag für Eltern, Foyer, 2. Stock, Schulhaus Rietwiese, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil

GEBENSTORF

Letzte Waldbereisung von Förster Kurt Vogt

Letzte Woche fand die jährliche Waldbereisung statt, die vom Gebenstorfer Forstbetrieb organisiert wurde. An der Begehung nahmen neben der Kreisförsterin Simone Bachmann eine Delegation des Gemeinderats, Vertreter der Landschaftskommission, der Jagdgesellschaft sowie die Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung teil. Besonders gewürdigt wurde bei der Waldbereisung Förster Kurt Vogt, der seit 1986 mit grosser Leidenschaft und Fachwissen unsere Gemeindewälder betreut. In über drei Jahrzehnten prägte er die nachhaltige Bewirtschaftung und die Pflege unseres Waldes massgeblich mit. Während der Exkursion standen Themen wie der Rückblick auf frühere Nutzungen, der Ausblick auf Holzschläge der kommenden Jahre und die Rolle des Schutzwaldes im Fokus. Auch der künftige Förster Philipp Wenzinger, der Anfang Oktober die Nachfolge von Kurt Vogt antritt, war anwesend und stellte sich den Anwesenden vor. Die Waldbereisung bot die Gelegenheit, den Dialog zwischen Forstbetrieb, Behörden und weiteren Akteuren zu pflegen und gemeinsam die Herausforderungen und Chancen für den Wald unserer Gemeinde zu diskutieren. Wir danken Förster Kurt Vogt für seinen langjährigen Einsatz und wünschen seinem Nachfolger Philipp Wenzinger schon heute viel Erfolg und Freude bei der Übernahme dieser wichtigen Aufgabe.

Start der Planung für den Erweiterungsbau Brühl 3.2

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni wurde ein Kredit für die Projektierung des Erweiterungsbaus Brühl 3.2 bewilligt. Nachdem dieser Entscheid in Rechtskraft erwachsen ist, kann nun mit der detaillierten Planung begonnen werden. Der Gemeinderat hat dazu eine Planungskommission eingesetzt, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Fabian Keller (Gemeindevorstand), Urs Bättschmann (Vizeam-

mann), David Vonwyl (Leiter Liegenschaften und Infrastrukturen), Alexandra Steinmüller (Schulleiterin Zyklus 3, Mitglied Schulleitungskonferenz) sowie Vertreter des Architekturbüros Ernst Nicklaus Fausch Partner AG. Ziel ist es, der Sommergemeinde im Juni 2026 den Baukredit für die Erweiterung des Schulhauses Brühl 3 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Personalausflug – von Salz, Schleusen und Gesprächen

Am diesjährigen Personalausflug begab sich das Gemeindepersonal auf eine abwechslungsreiche Reise durch Technik, Natur und Kulinarik. Erste Station war die Saline Schweizerhalle, wo die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Salzgewinnung erhielten, von der unterirdischen Soleförderung bis zur modernen Verarbeitung. Der Rundgang durch die eindrucksvolle Industrieanlage machte das weisse Gold greifbar. Im Anschluss ging es weiter zur Schleusenfahrt auf dem Rhein. Bei einem gemütlichen Mittagessen an Bord genoss das Team nicht nur die vorbeiziehende Landschaft, sondern vor allem den wertvollen Austausch. Ein gelungener Tag, der Fachwissen, Entspannung und Gemeinschaft auf ideale Weise verband.

OBERSIGGENTHAL

Steuern/Verfallsanzeigen

Haben Sie die Steuern bezahlt? Dann danken wir Ihnen dafür. Ansonsten erhalten Sie im September die Verfallsanzeige für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern 2025. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben beziehungsweise was Ihrem Steuerkonto gutgeschrieben wurde. Der Restbetrag ist per 31. Oktober 2025 zu begleichen. Für die Bezahlung der provisorischen Steuern 2025 verwenden Sie bitte ausschliesslich die dafür zugestellten Einzahlungsscheine (mit QR-Code). Sie vermeiden dadurch unnötige Bearbeitungskosten. Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2025 wird auf dem noch offenen Betrag ein

Inserat

2.01
bisher

2.02
bisher

2.03
bisher

2.04
bisher

2.05
bisher

2.06
bisher

2.07
bisher

Carol Demarmels

Mia Jenni

Ralph Hunziker

Mara Jenni

Hanne Rigter

May Beyli-Helmy

Dominique Issa

FÜR OBERSIGGENTHAL

Einwohnerratswahlen Obersiggenthal | 28. September 2025

Liste 2

www.sp-siggenthal.ch

SP

128372 RSN

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

spitzer Pfahl (Schutzwall)

linker Zufluss der Aare

Hauptstadt von Sambia

US-Sängerin (†, Eartha)

Terrain

griechischer Buchstabe

Schriftstellerverband (Abk.)

englische Briefanrede

in Rechnung stellen

8

6

2

5

4

9

3

Verfasser (Mz.)

Aufforderung zur Ruhe

Nutzboden, Feld

Stromquelle

int. Kfz-K. Brasilien

erster Kalif der Muslime, † 634

englisch: Bett

Initialen Chamberlains

Nutztier der Samen

Volksfest, Chilbi

Ausruf des Erstaukens

anderer Name für den Aargau

leitender Angestellter

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:

Alexandra Rossi

Account Managerin, Kundenberaterin

Telefon 056 460 77 92

alexandra.rossi@effingermedien.ch

Abk.: siehe unten

Schweiz. Tunnelbauer, † 1879

Monatsanfang

Internetkürzel Österreich

kleines Längsmass (Abk.)

ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)

Mittagessen (mdal.)

Dorf

Fremdwortteil: bei, daneben

Abk.: Bürgermeister

italienische Tonsilbe

Social Media Plattform

eine Farbe

Getränk: rest im Glas

James Bond-Film (2 W.)

Harnsäuressalz

ital. Männername (Hugo)

grosses Gemeinwesen

Fremdwortteil: ehemals

engl. Abk. für Christus

Teil der Bibel (Abk.)

dort

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Sudoku leicht

6		7	4		8			1
2							4	9
	3							
5		8		4		2	9	
7		3	9		5			
4	2			7			3	
		1			2			
9		2	7	6	3	1		
3	7		1	8		9		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

5	2	3	6	4	7	1	9	8
9	7	6	3	8	1	4	2	5
4	8	1	2	9	5	7	3	6
1	5	2	7	6	8	3	4	9
7	3	4	5	2	9	6	8	1
6	9	8	1	3	4	5	7	2
2	6	7	9	1	3	8	5	4
3	4	9	8	5	6	2	1	7
8	1	5	4	7	2	9	6	3

schwierig

6	7	5	1	3	9	2	8	4
4	2	3	5	7	8	1	6	9
1	9	8	2	4	6	7	5	3
7	8	6	4	5	3	9	2	1
2	5	1	9	8	7	4	3	6
9	3	4	6	2	1	5	7	8
5	6	2	3	1	4	8	9	7
3	1	7	8	9	2	6	4	5
8	4	9	7	6	5	3	1	2

Sudoku schwierig

		2					8	6
		6		4		5		
9			1					
	7				9			
		4				2		1
			5	1				
4	6		8			3		
3								
		9		6	7		2	8

GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Inhaberin von Bodyline: Andrea Neubauer

BILD: ZVG

40 Jahre Berufung und Lebenswerk

Vier Jahrzehnte Bodyline: Bis Ende des Jahres können sich Kundinnen und Kunden über ein Jubiläumsgeschenk freuen.

«Die Zeit ist so schnell vergangen», sagt die engagierte Inhaberin Andrea Neubauer. Doch Stillstand war nie ein Thema: Regelmässige Weiterbildungen, auch in heilpraktischen und psychologischen Bereichen, sind für sie selbstverständlich und bereichern ihre tägliche Arbeit bei Körperbehandlungen, Dorn- und Breuss-Therapien sowie Bachblütenberatungen. Dieses breite Wissen fliesst einfühlsam in ihre Beratungen und Behandlungen ein. Die 60-Jährige setzt sich besonders für die Bedürfnisse äl-

terer Menschen ein und bietet speziell auf Senioren abgestimmte Gesichts- und Körperpflege an. Doch auch jüngere Kundinnen und Kunden profitieren im Jubiläumsjahr: Wer sich bis Ende 2025 online zur Gesichtspflege anmeldet, erhält mit dem Code «60+» ein kleines Jubiläumsgeschenk. Für die Jahrgänge 1975 bis 1980, die oft mitten im anspruchsvollen Familienalltag stehen, gibt es mit dem Code «Bodyline40» eine besondere Ermässigung (siehe www.bodyline.swiss). Andrea Neubauer freut sich, ihre Erfahrung und Fürsorge auch in Zukunft neuen Kundinnen und Kunden zur Verfügung zu stellen.

ZVG

Mehr Informationen finden Sie unter www.bodyline.swiss oder vereinbaren Sie einen Termin unter 056 442 32 42.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Rundschau



Auflage
21 704 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

effinger
medien



WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.



JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

***ALLIANZ TAG DES KINOS für nur 7 CHF ins Kino**

Donnerstag 4. September 20.15 Uhr
Sonntag 7. September 20.30 Uhr *
Montag 8. September 20.15 Uhr
Mittwoch 10. September 20.15 Uhr

22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Nach dem Bestseller-Roman von Caroline Wahl mit Luna Wedler



Sonntag 7. September 12 Uhr *
UNSER GELD
CH 2025 · 96 Min. · D · Regie: Hercli Bundi

Der Dokumentarfilm geht der Frage nach: Dienen wir dem Geld oder dient es uns?

Sonntag 7. September 10 Uhr *
Dienstag 9. September 18 Uhr
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

Dok über die deutsche Schauspielerin, Sängerin und Autorin

Donnerstag 4. September 18 Uhr
Samstag 6. September 18 Uhr
Sonntag 7. September 16 Uhr *
Dienstag 9. September 12.15 Uhr
QUAND VIENT L'AUTOMNE
F 2025 · 104 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Familiendrama von François Ozon, das mit diabolischer Freude mit dem Reiz der Mehrdeutigkeit spielt

Vorpremiere mit Cast und Crew
Montag 8. September 18 Uhr

MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen

Mola, eine buddhistische Nonne, lebt seit 60 Jahren in Bern. Ihr letzter Wunsch ist, nach Tibet zurückzukehren und in der Nähe ihres paradiesischen Heimatlandes zu sterben.

Samstag 6. September 20.15 Uhr
Sonntag 7. September 18 Uhr *
Dienstag 9. September 20.15 Uhr
THE ROSES
UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Jay Roach

Explosive Ehegeschichte aus harter Konkurrenz und verstecktem Ressentiment mit Olivia Colman und Benedict Cumberbatch

Montag 8. September 15 Uhr
Mittwoch 10. September 18 Uhr
THE SALT PATH
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott

Mutige Reise entlang des South West Coast Path

Dienstag 9. September 15 Uhr
L'ATTACHEMENT
F 2025 · 106 Min. · F/d · Regie: Carine Tardieu

Sonntag 7. September 14 Uhr *
PADDINGTON IN PERU
UK 2025 · 106 Min. · D · 6 J. · Regie: Dougal Wilson

Donnerstag 4. September 16.30 Uhr
FILM UND DANACH TANZ ZU LIVE-MUSIK

Dokfilm LE SACRE DU 3IÈME PRINTEMPS (2023, 45 Min.) über das gleichnamige Tanztheaterprojekt des Zürcher Tanztheaters Dritter Frühling, danach Tanz im BISTRO mit Stella Glitter Band

BÜHNE
Freitag 5. September 20.15 Uhr
DOMINIK MUHEIM – SOFT ICE

Muheim verstrickt sich in seinem neuen Solo-Programm im Wirrwarr der grossen Fragen, welche das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen.

FILMFESTIVAL
Donnerstag 18. bis Sonntag 21. September
BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE

Das Programm sowie die Festival- und Tagespässe findet ihr unter dokumentarfilmtage.ch

AGENDA

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER

BADEN
18.00–23.00: Baden im Thermalbad und Kurzfilmprogramm des Fantoche-Festivals für Animationsfilm (Filmstart um 21.00). Kurplatz. Infos: bagnopopolare.ch

18.00: Buchvernissage «Berge bleichen» von Sandro Livio Straube (Architekt und Fotograf) und Ausstellung. Galerie 94, Bruggerstrasse 37, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

BRUGG
19.00: Die Künstlerinnen und Künstler im Gespräch mit der Podcasterin und Journalistin Naomi Gregoris. Zimmermannhaus Brugg. Infos: zimmermannhaus.ch

EHRENDINGEN
Dorffest: «Mir fiired zäme» – das ganze Programm unter eh2025.ch.

FREITAG, 5. SEPTEMBER

BADEN
18.00–23.00: Baden im Thermalbad und Kurzfilmprogramm des Fantoche-Festivals für Animationsfilm (Filmstart um 21.00). Kurplatz. Infos: bagnopopolare.ch

EHRENDINGEN
Dorffest: «Mir fiired zäme» – das ganze Programm unter eh2025.ch.

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

BADEN
18.00–23.00: Baden im Thermalbad und Kurzfilmprogramm des Fantoche-Festivals für Animationsfilm (Filmstart um 21.00). Kurplatz. Infos: bagnopopolare.ch

BIRMENSTORF
9.00–11.30: Meditatives Bogenschiessen bei der reformierten Kirche. Anmeldung: Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch.

EHRENDINGEN
Dorffest: «Mir fiired zäme» – das ganze Programm unter eh2025.ch.

SPOTLIGHT



Lieder für den Frieden

Der Weltchor gibt zwei Konzerte in Baden und Ennetbaden. Unter der Leitung von Daniel Pérez und begleitet von der Weltchor-Band vereint der Chor Stimmen und Kulturen aus aller Welt. Mit traditionellen und modernen Klängen, gesungen in vielen Sprachen, entsteht eine berührende musikalische Botschaft: Frieden kennt keine Grenzen. Die Lieder erzählen von Mut, Mitgefühl sowie der Hoffnung auf eine bessere Welt und machen Vielfalt als Reichtum hörbar. Türöffnung ist 30 Minuten vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte.

Samstag, 6. September, um 19 Uhr in der Stadtkirche Baden und Sonntag, 7. September, um 17 Uhr in der Kirche St. Michael, Ennetbaden, weltchor-baden.com

BILD: ZVG

11.00–16.00: Baden im Thermalbad und Kurzfilmprogramm des Fantoche-Festivals für Animationsfilm. Kurplatz. Infos: bagnopopolare.ch

BRUGG
15.00–15.30: Highlights aus Vindonissa: Einführung in die Ausstellung mit selbstständiger Besichtigung. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch
20.00–24.00: Vollmond disco im Salzhaus. Infos: salzhaus-brugg.ch

EHRENDINGEN
Dorffest: «Mir fiired zäme» – das ganze Programm unter eh2025.ch.

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Sonderausstellung «Zauberei» mit Zauberer Billy. Museum mit Kaffeestube geöffnet. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

WÜRENLOS
9.00–16.00: Lägern Classic – Oldtimertreffen. Areal Huba Control, Tägerharding. Infos: laegern-classics.ch

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

BADEN
18.00: Karussell der Zeit – eine Moving-Performance rund ums Thik mit The Guts Company und der Kidz Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
18.00–19.00: Ein Abend zwischen Kursaalgeschichte und Limmatblick. Kurzführung zur 150-jährigen Geschichte des Kursaals Baden. Treffpunkt: Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch
20.15: Saisoneroöffnung mit der Band Homemade Iscreams. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

VEREINE

VOGELSANG

Pro Senectute Mittagessen
Do, 11.9., 11.30, Ristorante L'Assaggio
«Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung: bis Mo an Susanna Sonderegger, 056 223 27 59, Anita Weibel, 077 211 59 87.

OBERSIGGENTHAL

Internetcafé im Gässliacker
Di, 9.9., 14.00–16.30, im Alterswohnenzentrum Gässliacker (Haupteingang rechts in der Cafeteria), für Seniorinnen und Senioren.

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Di, 9.9., 11.15, Restaurant Paradies.
An-/Abmeldungen bis zwei Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

UNTERSIGGENTHAL

Gruppe Eltern Kind
www.gruppe-elki.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, ref. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 11.9., 11.30 Restaurant Löwen.
An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an Trudi Aepli, 079 728 93 23.

Inserat

Matratzen-Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf



für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bico bis **Fr. 600.-** rovida

Lieferung und Entsorgung gratis (inkl. Heimberatung und Abholservice)

bis 13. September

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

von Mensch zu Mensch.

129174 ACM

FILMTIPP

Liebe tut weh



The Roses, UK 2025, im Kino

Hals über Kopf stürzen sich Köchin Ivy (Olivia Colman) und Architekt Theo (Benedict Cumberbatch) zusammen in das Abenteuer USA. Vom ersten Kennenlernen bis zur Eskalation der Ehestreitigkeiten begleitet «The Roses» die beiden über fast zwei Jahrzehnte. Als lose Neuinterpretation von «Der Rosenkrieg» aus dem Jahr 1989 nimmt sich der Film dabei überraschend viel Zeit für den Aufbau der Beziehung, kleine romantische Momente und den Alltagsstress. Dazu gehört ab und zu die Freundesgruppe in der kalifornischen Küstenregion, mit der die beiden Ex-Briten scheinbar so gar nichts gemein zu haben scheinen. Aber manchmal braucht man vielleicht Menschen, die man gemeinsam als Paar verachten kann. Während der Rest des Casts gerade so mit schwimmt, glänzen Oscar-Preisträgerin Colman und Cumberbatch regelrecht in all ihren gemeinsamen Szenen. Mit viel Wortwitz, Tempo und oft einer ungesunden Menge Bosheit testen beide die Grenzen ihrer Filmehe. Das ist nicht nur oft sehr lustig, sondern auch überraschend ehrlich. Wie gefangen darf man sich in einer Ehe fühlen? Wer kümmert sich um die Kinder, und wer ist als Erstes bereit, seine Träume aufzugeben?

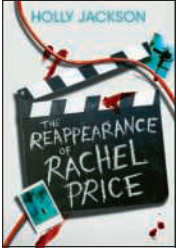


Sven Martens
Redaktor Rundschau

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

The Reappearance of Rachel Price



Roman von Holly Jackson
One Verlag, 2024

Die 18-jährige Bel ist es gewohnt, im Schatten ihrer verschwundenen Mutter Rachel Price zu stehen. Rachels Verschwinden vor 16 Jahren gehört zu den grössten Mysterien der Zeit, und nur die damals zweijährige Bel war Zeugin, kann sich aber an nichts mehr erinnern. Als Bels Vater einer True-Crime-Doku zustimmt, kommt alles wieder hoch. Bel und ihre Verwandten werden interviewt, Szenen nachgestellt. Bis anstelle von Rachels Schauspielerin plötzlich die echte Rachel Price vor Bel steht. Die Stimmung ist angespannt. Bald schon verstrickt sich Rachel in Unstimmigkeiten in ihrer Geschichte, und dann verschwindet auch noch Bels Vater spurlos. Bel ist sich sicher, dass Rachel lügt, und macht sich, noch während die Kameras laufen, auf die Suche nach der Wahrheit. Sie soll Dinge über ihre Familie erfahren, die ihr ganzes Leben ändern ...

Die Autorin Holly Jackson wurde mit der Reihe «A Good Girl's Guide to Murder» bekannt. Seither warte ich sehnsüchtig auf ihren neuesten Roman. Ein brillantes Buch mit unfassbaren Lügen und Geheimnissen.



Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

1291338 RSN

“Wir haben den Mut für nachhaltige Lösungen.”

David Wick
(bisher)

Edith Saladin
(bisher)

Dominik Müller
(neu)

Leander Rüede
(neu)

GLP
Liste 5

Grünliberale.
Für ein attraktives Siggenthal

HIOB
INTERNATIONAL

NEU!

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Gränichen

Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ Gratisabholdienst
für Wiederverkäufliches

✓ Hausräumungen

✓ Entsorgungen

www.hiob.ch

1288235 RSK

SCHULER Edelmetalle

wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verkauf von Münzen und Barren

Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

OHNE
TERMIN

Einfach zu unseren
Öffnungszeiten vorbeikommen
Wir sind gerne für Sie da!

Filiale Waldshut

Kaiserstraße 22 (Debitel-Gebäude)

Di. + Do. von 9:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 16:30 Uhr

+497436/910052 www.schulergmbh.de

127063 RSK

Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 5. Sep. / Sa, 6. Sep.

Tomatenwurst
Siggenthaler Rüebliwurst
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild u. scharf)
Störmetzg-Spiess

Nächstes Mal offen: 19./20. September

Achtung! Kaufe laufend
Blas- /
Blechinstrumente
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

129188B RSK

Bisher

Milena Peter

Bisher

Urs Bättschmann

Engagiert, bewährt und zukunftsorientiert

Wieder in den Gemeinderat!

FDP
Die Liberalen
Gebenstorf

Die beste Wahl
für Gebenstorf

129000 RSN

GASTRONOMIE

11.9.25
Start
Mexico
Woche

im Restaurant Frohsinn
Würenlingen
Live-Musik von Do-Sa
(abends)

Zum Frohsinn

5303 Würenlingen, Tel. 056 281 20 36

129207 RSN

FLOHMARKTARTIKEL
GESUCHT!

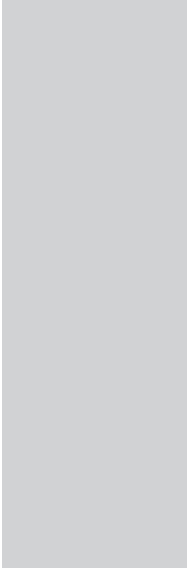
Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck,
Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art,
Jegliche Instrumente, Zinnwaren und
viele mehr !

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 4.9. bis 20.9. IN IHRER REGION
Hr. Birchler, Tel. 079 661 71 83

129202 RSK



ARBEITSMARKT

Gesucht:
Serviceaushilfe
und Küchenhilfe
für Bankette und Metzgete-
saison im Stundenlohn

auf Ihren Anruf freuen sich
R. Wetter und M. Keller
Restaurant Wartegg
5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 26 60
restaurant-wartegg.ch

129156 RSN

VERANSTALTUNGEN

2. Benefizkonzert

Freude Schenken

Freude haben, ist ein Geschenk

Unterhaltungsabend

Samstag, 6. September 2025

Sickinga-Festsaal Untersiggenthal

Unterstützung Kinderheim Brugg

Türöffnung: 17.30 Uhr / Essen

Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Eintritt: Fr. 25.–

tempi passati

Pasta del Amore

Trio Zunder

Kontakt und Platzreservation: giulionadada@gmx.ch, 056 288 25 71

129088 RSN

Offene Ateliers im Stroppe

Sonntag, 14. September: Offene Ateliers auf dem Stroppe-Areal in Untersiggenthal, direkt an der Limmat. Erleben Sie Malerei, Objektgestaltung, Skulpturen, Kunstschmuck, Tonobjekte und Metallbau. Malerei, Objektgestaltung, Kunstschmuck: Renate Moser, Brigitte Schramm, Uschi Hüppin; Tonobjekte, Skulpturen: Tonplus, Maïke Sarai Lausen; Metallbau: Froelich AG. Im Design-Café Wolkenblau können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Sonntag, 14. September, 11 - 18 Uhr, Stroppestrasse 18-28, Untersiggenthal

GEMEINDE
EHRENDINGEN

Lebendige Gemeinde im Grünen

Du suchst
eine
Lehrstelle als
Fachmann/-
frau Betriebs-
unterhalt EFZ?

Wir suchen dich!

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Schwerpunkt Werkdienst)

Die Aufgaben der dreijährigen Lehre sind sehr vielseitig: Pflege von Strassen, Grün- und Aussenanlagen, Servicearbeiten, Instandhaltung und Pflege der Werkzeuge, Geräte und Maschinen, Betrieb der Sammelstelle und Winterdienst. Das praktische Arbeiten im Freien ist das Markenzeichen dieser Lehre.

Bewirb dich jetzt!

Für den Lehrbeginn ab August 2026 suchen wir eine/n motivierte/n, zuverlässige/n und flexible/n Lernende/r für die Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Schwerpunkt Werkdienst). Das detaillierte Stelleninserat findest du auf www.ehrendingen.ch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

GEMEINDE EHRENDINGEN, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen
personaldienst@ehrendingen.ch ☎ 056 200 77 00

Like us on Facebook!

#meinehrendingen

129165 RSN

WETTINGER
SPIELZEUGBÖRSE

Sammlerbörse
für Eisenbahnen aller Spuren,
Autos, Blechspielzeug usw.

Samstag, 13. September 2025

10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen

www.wettinger-spielzeugboerse.ch · 079 517 29 42

Nächste Börse:

Montag, 29. Dez. 2025

Jetzt spenden

129170 RSK

Gemeinsam handeln. Vielfalt schützen. Bergwald stärken.
Mitmachen: www.bergwaldprojekt.ch

Jetzt spenden

JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch